

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

Bachelor-Studiengang Soziale Arbeit

Modulunabhängige / semesterübergreifende Lehrveranstaltungen

B1.00.1 **B** **Block (m)**

Einführungstage

Einführungstage für die Studierenden im 1. Semester vom 20.09. - 24.09.2021

B1.00.2 **N.N.,** **Ü** **Mo 11:45 - 13:15, woch**

Tutorium

Die Form der Lehre (Präsenz, Hybrid oder Online) ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch offen.

B1.00.3 **Eicke, Franz-Peter** **B** **Mo Block (e)**
Eicke, Franz-Peter **B** **Block (m)**

Theorie - Praxis - Woche

Die digitale Praxisbörse ist für Montag, 8.11.2021 vorgesehen, die Praxisbesuche finden in der Zeit vom 30.11. - 3.12.2021 statt.

B1.00.4 **Ü** **2** **Di 17:45 - 19:15, woch**

Hochschulchor

Der Hochschulchor des Fachbereichs Sozialwesen versteht sich als Veranstaltung, die allen Studierenden der Katho NRW, Abt. Köln, die Möglichkeit zum gemeinsamen Musizieren geben möchte. So ist weder das Repertoire auf eine Stilistik festgelegt noch sind musikalische Vorkenntnisse erforderlich. Gesungen wird, was gefällt und mit den hochschulinternen konzertanten Verpflichtungen in Einklang zu bringen ist.

B1.00.5 **B** **Block (m)**

Erstsemestertagung

Die Erstsemestertagung in Haus Venusberg in Bonn findet statt vom 18.-20.01.2022.

B1.00.6 **Mankel, Nicole** **MÜV** **n.V.**

Psychosoziale Beratung

M1 Grundlagen wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.01.1.1.1 Köhler, Thorsten V 220 2 ModPrüf n.V.

Blended Learning Module M1: Qualitative Sozialforschung, Quantitative Sozialforschung, Praxisforschung (Planung der Untersuchung, Erstellung von allen benötigten Materialien für die Studie, Auswertung eigener Forschungsprojekte, Berichtslegung)

In den vier Blended Learning Modulen werden die Grundlagen des Wissenschaftlichen Arbeitens, der Qualitativen Sozialforschung, der Quantitativen Sozialforschung und der Praxisforschung vermittelt. Hierzu zählen die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, wissenschaftstheoretischen Grundlagen und ausgewählte Erhebungs-, Dokumentations- und Auswertungsmethoden in den beiden Forschungsparadigmen. Ergänzend werden Übungsaufgaben durchgeführt, um im eigenen Tempo die theoretischen und praktischen Kenntnisse der Sozialforschung zu erlernen. Das Tool zur Praxisforschung ist als Forschungshilfe (z.B. für die Durchführung des Forschungsteils in M2) konzipiert. Hierin sind zahlreiche Aufgaben zu meistern, um die richtigen Entscheidungen in einem Forschungsprojekt zu treffen. Zudem gibt es interaktive Elemente in der Veranstaltung. Die Veranstaltung wird zum Teil als Präsenzveranstaltung mit Beratungsteil und sonst als Onlineseminar durchgeführt. Die Einführung in die Lehrveranstaltung findet in der ersten Veranstaltung der Vorlesung Empirische Sozialforschung statt.

B1.01.2.1.1 Köhler, Thorsten V 220 2 ModPrüf Mo 10:00 - 11:30, woch
Einführung in die Empirische Sozialforschung

In der Vorlesung werden die wissenschaftstheoretischen Grundlagen der Qualitativen und Quantitativen Sozialforschung vorgestellt. Anschließend werden alle Schritte des Forschungsprozesses von der Auswahl des Forschungsthemas, der Fragestellung, der Datenerhebungsmethoden, der Datenerfassung, der Datenkontrolle und der Datenanalyse bis zur Berichterstellung diskutiert. Ergänzend werden klassische und aktuelle Untersuchungen der Qualitativen und Quantitativen Sozialforschung mit dem Bezug zur Sozialen Arbeit diskutiert.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

M2 Studienprojekt I

Im Modul 2 entwickeln und realisieren die Studierenden in zwei aufeinander folgenden Semestern (Wintersemester/ Sommersemester) ein Forschungsprojekt zu Kernthemen in verschiedenen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. In der ersten Hälfte des Seminars (Wintersemester) werden Handlungsfelder, Adressaten, Organisationen und Aufträge der Sozialen Arbeit im Rahmen des gewählten Schwerpunktthemas systematisiert und erkundet. In Kleingruppen werden sodann theoretische Grundlagen für praxisbezogene Themen und Fragestellungen für das jeweilige Forschungsprojekt erarbeitet und präsentiert. Am Ende des Wintersemesters geben die Forschungsgruppen ihren theoretischen Teil des Forschungsberichts ab.

Im zweiten Teil des Seminars im Modul 2 (Sommersemester) sind die Studierenden aufgefordert, die gewählten Schwerpunktthemen forschend kennenzulernen. Zudem erhalten sie Rückmeldungen zu den theoretischen Grundlagen ihres Forschungsthemas aus dem Wintersemester. Die Entwicklung eines passenden Forschungsdesigns sowie die Durchführung und Reflexion eines Forschungsprojekts in ausgewählten Handlungsfeldern Sozialer Arbeit sind zentrale inhaltliche Schwerpunkte des Sommersemesters. Das Seminar endet mit dem Verfassen und Präsentieren eines abschließenden Forschungsberichts.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.02.1.1.1 Böh, Sebastian S 20 2 ModPrüf Di 11:45 - 13:15, woch 219
Vereinbarkeit von Familie und Beruf

In diesem Seminar, das im ersten und zweiten Semester stattfindet, führen wir ein Forschungsprojekt zum Thema *Vereinbarkeit von Familie und Beruf* durch. Im ersten Semester (Wintersemester) erarbeiten wir zunächst die Fragestellung, die dafür notwendige theoretische Grundlage und das entsprechende Forschungsdesign. Im zweiten Semester (Sommersemester) erfolgen die Datenanalyse und die Ergebnisinterpretation.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt eines der wesentlichen Herausforderungen moderner Gesellschaften dar, das die Soziale Arbeit gleich in mehrfacher Hinsicht fordert. Dazu werden wir im Seminar diskutieren und erforschen, welche Problemlagen im Spannungsfeld zwischen Job und Privatleben entstehen können und wie die Soziale Arbeit Menschen an dieser Stelle unterstützen kann.

Für unser Forschungsprojekt werden wir die Daten einer großen Befragung, die regelmäßig vom Bundesinstitut für Berufsbildung und der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin unter ca. 20.000 Erwerbstätigen in Deutschland durchgeführt wird, auswerten. Wir werden analysieren, in welchen Gruppen Vereinbarkeitsprobleme häufig auftreten, wo sie bei den Betroffenen Probleme verursachen und wie die Soziale Arbeit in Form maßgeschneiderter Lösungen Hilfe leisten kann.

Das Seminar endet mit der Abgabe eines Forschungsberichts ihrer Forschungsgruppe (ca. 5-6 Studierende).

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.02.1.2.1 Eicke, Franz-Peter S 20 2 ModPrüf Di 14:15 - 15:45, woch 006
Diversity

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.02.1.3.1 Frischknecht, Ulrich S 20 2 ModPrüf Di 14:15 - 15:45, woch 217
Sucht und Persönlichkeit

Der Konsum abhängigkeiterzeugender Substanzen wie Alkohol, Tabak und illegale Substanzen sowie Medien- und Glücksspielverhalten mit Suchtpotential ist weit verbreitet und spielt mindestens aufgrund der notwendigen Prävention, aber auch aufgrund des Beratungs- und Therapiebedarfs in vielen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit eine zentrale Rolle. Im Seminar widmen wir uns den Aspekten der Persönlichkeit, die sowohl adressaten-seitig aber auch aufseiten der Fachkräfte in diesem sozialarbeiterischen Tätigkeitsfeld eine wichtige Rolle spielen. In Forschungsgruppen werden wir mit quantitativen Forschungsmethoden Zusammenhänge zwischen Persönlichkeit und Sucht untersuchen. Die Erkenntnisse werden zur Weiterentwicklung des Skills Labs genutzt, um Problemlagen zu definieren, die im Studium besonders trainiert werden sollten.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.02.1.4.1 **Großheinrich, Nicola S** **18** **2** **ModPrüf** **Di 14:15 - 15:45, woch** **329**
Entwicklung und Entwicklungsstörungen
Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.02.1.5.1 **Keil, Gisela** **S** **20** **2** **ModPrüf** **Di 11:45 - 13:15, woch** **218**
Beratung
Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.02.1.6.1 **Löwenstein, Heiko** **S** **20** **2** **ModPrüf** **Di 16:00 - 17:30, woch** **006**
Inklusion
 Soziale Arbeit ist sowohl generell mit gesamtgesellschaftlicher Inklusion befasst, als auch in spezifischen Teilsystemen für Bildung, Arbeit, Kultur, Sport etc. Sie hat den Auftrag, die Teilhabe von Menschen unabhängig von körperlichen, psychischen oder kognitiven Beeinträchtigungen, von (chronischer) Krankheit, von Erwerbs- oder Migrationsstatus usw. zu realisieren. Um das zu erreichen, hat sie nicht nur die betroffenen Menschen zu unterstützen, sondern auch gesellschaftliche Strukturen so zu gestalten, dass Zugangsbarrieren abgebaut werden. In diesem Seminar sind Sie aufgefordert, sich mit Inklusion und Exklusion forschend auseinanderzusetzen und unter diesem Fokus ein selbst gewähltes Praxisfeld exemplarisch zu erkunden. Dabei ist auch der forschungsmethodische Zugang frei wählbar.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.02.1.7.1 **Löwenstein, Heiko** **S** **20** **2** **ModPrüf** **Di 11:45 - 13:15, woch** **217**
Bewegung
 Als Menschen besitzen wir nicht nur einen Geist, sondern auch einen Körper, mit dem wir uns bewegen und der bewegt werden kann. Wir greifen handelnd in unsere Umwelt ein, treten in Kontakt mit ihr und erfahren die Konsequenzen unseres Handelns, aus denen wir auch lernen - mit allen Sinnen. In einer breiten Vielfalt möglicher Handlungsfelder (Jugendarbeit, Altenhilfe, Gesundheitswesen, Schulsozialarbeit, Fanprojekte etc.) realisiert sich Soziale Arbeit in bewegter Form etwa als sportorientierte, projektbezogene oder erlebnispädagogische Maßnahmen. In diesem Seminar sind Sie aufgefordert, Bewegung als Zugang Sozialer Arbeit forschend kennenzulernen und unter diesem Fokus ein selbst gewähltes Praxisfeld exemplarisch zu erkunden. Dabei ist auch der forschungsmethodische Zugang frei wählbar.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.02.1.9.1 **Steinfort-
Diedenhofen, Julia** **S** **20** **2** **ModPrüf** **Di 11:45 - 13:15, woch** **006**

Biografie
 Die Auseinandersetzung mit der Biografie von Adressatinnen und Adressaten Sozialer Arbeit eröffnet einen Perspektivwechsel zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Die Biografiearbeit gehört zum Grundrepertoire methodischer Zugänge in vielen Handlungsfeldern Sozialer Arbeit. In Forschungsgruppen werden wir einen qualitativen Zugang wählen und dazu leitfadengestützte Interviews mit Fachkräften Sozialer Arbeit über biografische Fragestellungen in der praktischen Arbeit führen und diese inhaltsanalytisch auswerten. Ziel der Analyse ist die Entwicklung von Fallvignetten, mit denen die Erschließung realer Situationen in der Thematik ganz handlungspraktisch möglich wird. Die Erkenntnisse des Seminars werden zur Weiterentwicklung des Skills Labs genutzt.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.02.1.10.1 Sträter, Birgitta S 20 2 ModPrüf Di 14:15 - 15:45, woch 218

Gesundheit

Forschungsinhalt

Wann ist man gesund und wann ist man krank? Wie beeinflusst soziale Ungleichheit gesundheitliche Ungleichheit? Vor welchen Herausforderungen in Bezug auf Gesundheit und Krankheit steht Soziale Arbeit?

Forschungsdesign

In diesem Seminar wählen wir einen quantitativen Forschungszustand. Wir entwickeln digitale Fragebögen (auf Grundlage von für das jeweilige Thema relevanten standardisierten Fragebögen) für eine Online-Befragung und werten die gewonnenen Daten statistisch aus.

Das Seminar endet mit der Abgabe eines Forschungsberichts Ihrer Forschungsgruppe (ca. 5-6 Studierende).

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.02.1.11.1 N.N., S 20 2 ModPrüf Di 16:00 - 17:30, woch

Familie und Schule

Die Arbeit mit Familien stellt für die Soziale Arbeit ein bedeutendes Arbeitsfeld dar. Gleiches gilt für das Setting Schule, in dem die Soziale Arbeit innerhalb der Bereiche Prävention, Beratung und Intervention agiert.

Der gesellschaftliche Wandel (etwa Wandel der Familienformen, Digitalisierung, Ausbau der Ganztagsbetreuung) betrifft auch das Verhältnis zwischen Familie und Schule.

Soziale Arbeit agiert hier in einem gewissen Spannungsverhältnis unterschiedlicher Erwartungen und Logiken.

In diesem Seminar nähern wir uns theoretischen Grundlagen an, welche Familie und Schule als wesentliche Sozialisationsinstanzen beschreiben.

Wir befassen uns mit Bildung, Erziehung und Sozialisation, verstanden als soziale Prozesse. Vor diesem Hintergrund erkunden Sie unter Nutzung qualitativer Methoden ein selbst

gewähltes Praxisfeld (etwa Erwachsenen-/Familienbildung oder Schulsozialarbeit).

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.02.1.12.1 Wildfeuer, Armin S 18 2 ModPrüf Di 14:15 - 15:45, woch 219

Soziale Arbeit und Menschenrechte

In diesem Seminar, welches im ersten und zweiten Semester stattfindet, werden wir die Vorbereitung und Erarbeitung theoretischer Grundlagen für ein Forschungsprojekt im Kontext des Themas "Soziale Arbeit und Menschenrechte" sowie die dazu passende Entwicklung, Durchführung und Reflexion eines Forschungsprozesses erarbeiten.

Soziale Arbeit ist ohne Bezug auf die Menschenrechte und daraus erwachsenden Schutzansprüche nicht vorstellbar. Silvia Staub-Bernasconi hat sogar die These aufgestellt, Soziale Arbeit sei insgesamt eine "Menschenrechtsprofession". Wir werden uns in diesem Seminar nach einer grundlegenden Einführung in die Geschichte und die Bedeutung der Menschenrechte für die Soziale Arbeit insgesamt damit beschäftigen, die typischen Handlungsfelder Sozialer Arbeit aus menschenrechtlicher Sicht zu analysieren, dabei insbesondere ihre ethischen, juristischen und politischen Dimensionen auszuleuchten und konkrete Ansätze und Praxisbeispiele für menschenrechtliches Handeln in den Blick zu nehmen. Im Rahmen der durchzuführenden Forschungsprojekte (in Gruppen zu 5-6 Studierenden) werden wir einen qualitativen Forschungszugang (leitfadengestützte Interviews) wählen. Das Seminar endet mit der Abgabe eines Forschungsberichts der einzelnen Forschungsgruppen.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

M5 Bachelor-Thesis Begleitseminar

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.05.1.1.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Böhm, Sebastian	S		1		Di 10:00 - 11:30, 14tägl	
Im BA & MA Thesis Begleitseminar nehmen alle Studierenden teil, die während des laufenden Semesters ihre BA oder MA Thesis bei Prof. Böhm schreiben. Die BA/MA Arbeiten werden im Rahmen des Seminars durch die Verfasser_innen vorgestellt und gemeinsam im Plenum diskutiert. In der ersten Sitzung werden die jeweiligen Präsentations-Termine vergeben. Bitte melden Sie sich auch zur passenden Veranstaltung auf Ilias an.							
B1.05.1.2.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Eicke, Franz-Peter	S		1		Mi 16:00 - 17:30, 14tägl	314
B1.05.1.3.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Großheinrich, Nicola	S		1		Do 11:45 - 13:15, 14tägl	
B1.05.1.4.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Hoff, Tanja	S		1		Mo 17:45 - 19:15, 14tägl	429
Start: am 27.09.2021							
B1.05.1.5.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Jürgens, Dietmar	S		1		Fr 10:00 - 11:30, 14tägl	
B1.05.1.6.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Keil, Gisela	S	8	1		Di 13:15 - 14:00, woch	305
Das Seminar findet im Büro von Frau Keil statt.							
B1.05.1.7.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Löwenstein, Heiko	S		1		Mo 14:15 - 15:00, woch	
B1.05.1.8.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Motzke, Katharina	S		1		n.V.	
B1.05.1.9.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Müller, Annette	S		1		Mo 11:45 - 13:15, 14tägl	130
Eine Bachelorthesis zu verfassen, ist eine komplexe Aufgabe. Im Seminar erhalten die Studierenden das Angebot, ihre Interessen und erste Ideen vorzustellen. Diese werden dann weiter entwickelt und strukturiert, so dass ein schlüssiges Konzept entsteht. Kenntnisse zu den Techniken wissenschaftlichen Arbeitens werden aufgefrischt und vertieft. Diese Lehrveranstaltung ist auch für MASA-Studierende geöffnet.							
B1.05.1.10.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Schmidt, Sabrina	S		1		Mo 11:45 - 13:15, 14tägl	
Das Kolloquium findet an folgenden Terminen statt: 27.09.2021, 11.10.2021, 25.10.2021, 08.11.2021, 22.11.2021, 06.12.2021, 20.12.2021, 10.01.2022 und 24.01.2021.							
B1.05.1.11.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Steinfort-Diedenhofen, Julia	KO		1		Do 19:00 - 20:30, 14tägl	306
B1.05.1.12.5 Bachelor-Thesis Begleitseminar	Sträter, Birgitta	S		1	ModPrüf	Mo 11:45 - 13:15, 14tägl	

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.05.1.13.5 **Verlinden, Karla** **KO** **10** **1** **Mo 12:45 - 14:15, 14tägl**

Bachelor-Thesis Begleitseminar

Das Kolloquium findet vierzehntägig im Büro (Raum 308) von Prof. Dr. Verlinden statt.

B1.05.1.14.5 **Windolph, Joachim** **KO** **2** **Di 13:15 - 14:45, woch** **307**

Bachelor-Thesis Begleitseminar

B1.05.1.15.5 **Zembala, Anna** **S** **1** **Di 11:45 - 13:15, 14tägl**

Bachelor-Thesis Begleitseminar

Die erste Sitzung findet am Dienstag, dem 5. Oktober 2021, wenn nicht anders kurzfristig bekannt, online, als Webex-Meeting, statt. Die Zugangsdaten werden den Teilnehmer_innen, nach vorherriger Anmeldung, per E-Mail zugeschickt.

B1.05.1.16.5 **Köhler, Thorsten** **S** **2** **n.V.**

Bachelor-Thesis-Begleitseminar

M6 Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.06.1.1.1	Motzke, Katharina Müller, Annette Schmidt, Sabrina Schönig, Werner Steinfort- Diedenhofen, Julia	V	140	4	ModPrüf	Fr 10:00 - 13:15, Block (e)	
	Motzke, Katharina Müller, Annette Schmidt, Sabrina Schönig, Werner Steinfort- Diedenhofen, Julia	V	140	4	ModPrüf	Mi 14:15 - 17:30, Block (e)	
	Motzke, Katharina Müller, Annette Schmidt, Sabrina Schönig, Werner Steinfort- Diedenhofen, Julia	V	140	4	ModPrüf	Mi 11:45 - 15:45, woch	

Ringvorlesung: Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit - Gruppe 1

Die Veranstaltung findet als vierstündige Ringvorlesung statt. Jede_r beteiligte Dozent_in gestaltet ein bis drei der je vierstündigen Sitzungen.

Modul 6 wird über ein Lerntagebuch abgeprüft, das parallel zur Vorlesung zu führen ist. Die Ringvorlesung findet mittwochs von 11:45 bis 13:15 Uhr und von 14:15 bis 15:45 Uhr statt.

Zwei Ausnahme:

Die erste Sitzung findet **nicht** am 29. September, (Mittwoch) **sondern** am 01. Oktober (Freitag) von 10:00 bis 11:30 Uhr und von 11:45 bis 13:15 Uhr statt.

Die zweite Sitzung findet am 06. Oktober (Mittwoch) **nicht** 11:45 bis 13:15 Uhr und von 14:15 bis 15:45 Uhr, **sondern** von 14:15 bis 15:45 Uhr und von 16:00 bis 17:30 Uhr statt.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

Blockveranstaltung vom 01.10.2021 - 01.10.2021, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.10.2021 - 06.10.2021, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.06.1.2.1	Motzke, Katharina Müller, Annette Schmidt, Sabrina Schönig, Werner Steinfort- Diedenhofen, Julia	V	80	4	ModPrüf	Fr 10:00 - 13:15, Block (e)	
	Motzke, Katharina Müller, Annette Schmidt, Sabrina Schönig, Werner Steinfort- Diedenhofen, Julia	V	80	4	ModPrüf	Mi 14:15 - 17:30, Block (e)	
	Motzke, Katharina Müller, Annette Schmidt, Sabrina Schönig, Werner Steinfort- Diedenhofen, Julia	V	80	4	ModPrüf	Mi 11:45 - 15:45, woch	

Ringvorlesung: Einführung in die Wissenschaft Soziale Arbeit - Gruppe 2

Die Veranstaltung findet als vierstündige Ringvorlesung statt. Jede_r beteiligte Dozent_in gestaltet ein bis drei der je vierstündigen Sitzungen.

Modul 6 wird über ein Lerntagebuch abgeprüft, das parallel zur Vorlesung zu führen ist. Die Ringvorlesung findet mittwochs von 11:45 bis 13:15 Uhr und von 14:15 bis 15:45 Uhr statt.

Zwei Ausnahme:

Die erste Sitzung findet **nicht** am 29. September, (Mittwoch) **sondern** am 01. Oktober (Freitag) von 10:00 - 11:30 Uhr und von 11:45 - 13:15 Uhr statt.

Die zweite Sitzung findet am 06. Oktober (Mittwoch) **nicht** 11:45 bis 13:15 Uhr und von 14:15 bis 15:45 Uhr, **sondern** von 14:15 bis 15:45 Uhr und von 16:00 bis 17:30 Uhr statt.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

Blockveranstaltung vom 01.10.2021 - 01.10.2021, 10:00 - 13:15 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.10.2021 - 06.10.2021, 14:15 - 17:30 Uhr, Raum

M7 Historische und systematische Zugänge zur Sozialen Arbeit

B1.07.2.1.3 Eicke, Franz-Peter S 25 2 ModPrüf Mi 14:15 - 15:45, woch

Methodenvielfalt und Methodenintegration: Systematischer Diskurs zum Interventionswissen

Zentrale Konzepte der Handlungswissenschaft Soziale Arbeit beziehen sich auf Methoden, ihre Wirkungen und Anwendung. Interventionen im Kontext von Methoden bedürfen der zielgerichteten Integration in Konzepten der Sozialen Arbeit.

Im Mittelpunkt dieser Lehrveranstaltungen stehen die systematische Entwicklung der Methoden Sozialer Arbeit, abgeleitet aus ihren Ursprüngen und übertragen auf die aktuellen Konzepte Sozialer Arbeit. Hierbei wird die Methodenkritik berücksichtigt und systematisch die Entwicklung der Methodenvielfalt aufgezeigt.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.07.2.2.3	Freise, Josef	S	25	2	ModPrüf	Fr 18:00 - 19:00, Block (e)	
	Freise, Josef	S	25	2	ModPrüf	Do 10:00 - 18:00, Block (e)	006
	Freise, Josef	S	25	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 17:00, Block (e)	004
	Freise, Josef	S	25	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	323

Eine systematische Annäherung an das Thema Gewalt aus der Perspektive Sozialer Arbeit: theoretische Fundierungen und konzeptionelle Handlungsansätze t

Soziale Arbeit vollzieht sich oft in einem Kontext direkter, kultureller oder struktureller Gewalt. Ob in der Beratung, der Jugendhilfe, der Schulsozialarbeit, der Gemeinwesenarbeit oder weiteren Handlungsfeldern – Gewaltprävention ist eine zentrale Querschnittsaufgabe Sozialer Arbeit. Dabei müssen sich Sozialarbeiter*innen und Sozialpädagog*innen auch immer wieder selbstkritisch fragen, ob sie mit ihrem professionellen Handeln nicht Gewalt reproduzieren, sich zum Handlanger der Aufrechterhaltung ungerechter und gewalthaltiger Lebensverhältnisse machen und ihre professionelle Macht missbrauchen.

In diesem Seminar wird zuerst das Phänomen der Gewalt im Kontext von professionellen Machtverhältnissen interdisziplinär (sozialwissenschaftlich, psychologisch, politikwissenschaftlich sowie philosophisch und religionswissenschaftlich) reflektiert. Daraufhin werden strukturell und interpersonell orientierte Ansätze der Gewaltfreiheit und der achtsamen Kommunikation vorgestellt und auf verschiedene Handlungsfelder der Sozialen Arbeit hin durchdekliniert. Das Seminar findet in Blockform statt und zwar in der Blockwoche von Donnerstag, 21.10.2021 bis Samstag, 23.10.2021. Da es nicht nur um Wissensvermittlung, sondern um den Diskurs und um Haltungen geht, wird eine durchgängige aktive Teilnahme an allen drei Tagen erwartet. Die Vorbesprechung findet in Form einer Videokonferenz am Freitag, dem 1.10.2021 von 18 bis 19 Uhr statt.

Einstiegsliteratur:

Beck, Teresa Koloma, Schlichte, Klaus 2014: Theorien der Gewalt zur Einführung. Hamburg.

Frieters-Reermann, Norbert / Lang-Wojtasik, Gregor (Hrsg.) 2015: Friedenspädagogik und Gewaltfreiheit. Denkansätze für eine differenzsensible Kommunikations- und Konfliktkultur. Opladen, Berlin & Toronto: Barbara Budrich Verlag.

Galtung, Johan 1975: Strukturelle Gewalt. Beiträge zur Friedens- und Konfliktforschung. 1. Auflage: Hamburg

Schwabe, Matthias 2019: Eskalation und De-Eskalation in Einrichtungen der Jugendhilfe: Konstruktiver Umgang mit Aggression und Gewalt in Arbeitsfeldern der Jugendhilfe. 6. Auflage. Weinheim und Basel.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 01.10.2021 - 01.10.2021, 18:00 - 19:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 21.10.2021 - 21.10.2021, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 22.10.2021 - 22.10.2021, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 23.10.2021 - 23.10.2021, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 323

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.07.2.3.3	Kröger, Danny	S	25	2	ModPrüf	Do 13:15 - 14:15, Block (e)	006
	Kröger, Danny	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	006
	Kröger, Danny	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	006
	Kröger, Danny	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 16:00, Block (e)	006

Rassismuskritische Soziale Arbeit

In der "Global Definition of Social Work" wird u.a. die Achtung der Vielfalt als ein zentrales Prinzip Sozialer Arbeit genannt. Doch was bedeutet dies konkret für die Soziale Arbeit als Disziplin und Profession mit Blick auf Rassismus? Die Studierenden nähern sich einer rassismuskritischen Sozialen Arbeit systematisch an. Sie erwerben zum einen bezugswissenschaftliches Basiswissen zu den verschiedenen Definitionen sowie zu den Erscheinungsformen und den Ausmaßen von Rassismen. Zum anderen lernen sie verschiedene theoretische Ansätze, Konzepte und Methoden der Sozialen Arbeit kennen, die Rassismen kritisch bearbeiten.

Eine verbindliche Vorbesprechung findet statt am Donnerstag 07.10.2021, 13:15 - 14:15 Uhr.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 07.10.2021 - 07.10.2021, 13:15 - 14:15 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 22.10.2021 - 22.10.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 29.10.2021 - 29.10.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 05.11.2021 - 05.11.2021, 09:00 - 16:00 Uhr, Raum 006

B1.07.2.4.3 Löwenstein, Heiko S 25 2 ModPrüf Mo 11:45 - 13:15, woch Inklusion als fachliche und gesellschaftliche Aufgabe Sozialer Arbeit

Als Profession, die "dort eingreift, wo Menschen mit ihrer Umwelt in Interaktion treten", ist es zentrale Aufgabe Sozialer Arbeit, die Teilhabe von Menschen am sozialen Leben zu unterstützen. Inklusion als gesellschaftliches Ziel meint explizit, den Ausschluss oder die Separation von Menschen aufgrund bestimmter Merkmale (z. B. Beeinträchtigung, Krankheit, Migration, Lebensalter etc.) zu überwinden und gleichberechtigte Zugänge zu schaffen, indem Strukturen geöffnet und barrierearmer gestaltet werden. Sozialer Arbeit, die "gesellschaftliche Veränderungen, soziale Entwicklungen und den sozialen Zusammenhalt sowie die Stärkung der Autonomie und Selbstbestimmung von Menschen" fördert, kommt dabei eine zentrale Rolle zu - sowohl praktisch als auch im Bereich eigenständiger Theorieentwicklung. Daher findet der Stellenwert sozialer Inklusion und ihre konzeptuelle Ausarbeitung in einschlägigen Theorien Sozialer Arbeit zentrale Berücksichtigung. Zudem werden die Bezüge zu Konzepten relevanter Nachbardisziplinen herausgearbeitet.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

B1.07.2.5.3 Molzberger, Rita S 25 2 ModPrüf Di 14:15 - 15:45, woch Kulturelle Bildung im Horizont Sozialer Arbeit

Die Erwartungen und Hoffnungen angesichts „Kultureller Bildung“ sind vielgestaltig. Im Rahmen des Seminars soll zunächst in einem ersten Schritt geklärt werden, was mit „Kultureller Bildung“ gemeint ist, um dies in einem zweiten Schritt in die Horizonte Sozialer Arbeit einzutragen. Darauf aufbauend sollen Sitzungen zu konkreten Problemstellungen und den oben genannten Erwartungshaltungen folgen, beispielsweise Kulturelle Bildung und Teilhabe oder Kulturelle Bildung als Alphabetisierung, sodass ein systematischer Zugang zur Sozialen Arbeit anhand des Themas ermöglicht wird. Die aktive Beteiligung der Student_innen ist ausdrücklich erwünscht.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.07.2.6.3	Müller, Eric	S	25	2	ModPrüf	Fr 16:00 - 17:30, Block (e)	006
	Müller, Eric	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 16:45, Block (e)	004
	Müller, Eric	S	25	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 13:15, Block (e)	004
	Müller, Eric	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 16:45, Block (e)	006
	Müller, Eric	S	25	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 13:15, Block (e)	006

Soziale Arbeit im Kontext von Flucht und Integration durch Bildung

Geflüchtete Menschen berühren mittlerweile alle Bereiche von Sozialer Arbeit. Dabei wird eine trennscharfe Definition oftmals nicht vorgenommen. Dies ist zur Identifikation spezifischer Bedarfe sowie zur Entwicklung passgenauer Angebote für geflüchtete Menschen gleichwohl Voraussetzung. In diesem Seminar werden die grundsätzlichen Fragen erörtert: Woher kamen und kommen die Menschen? Ab wann gilt man eigentlich als Flüchtling? Welche rechtlichen Rahmenbedingungen sind zu berücksichtigen? - Aus der Perspektive der Praxis der Sozialen Arbeit kann vor diesem Hintergrund untersucht werden: Was sind spezifische Bedarfe geflüchteter Menschen? Welche Beratungs- und Unterstützungsangebote gibt es? Wo können Übergänge zu allgemeinen Angeboten gestaltet werden? Wie kann langfristige Integrationsförderung bereits während des Asylverfahrens ansetzen? Der Schwerpunkt liegt dabei auf Angeboten der Förderung der beruflichen Integration von Jugendlichen und jungen Erwachsenen Geflüchteten im Übergang von Schule – Beruf.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 15.10.2021 - 15.10.2021, 16:00 - 17:30 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 05.11.2021 - 05.11.2021, 09:00 - 16:45 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 06.11.2021 - 06.11.2021, 09:00 - 13:15 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 10.12.2021 - 10.12.2021, 09:00 - 16:45 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 11.12.2021 - 11.12.2021, 09:00 - 13:15 Uhr, Raum 006

B1.07.2.8.3 Wildfeuer, Armin S 25 2/3 ModPrüf Do 08:15 - 09:45, woch 006
Sozial- und professionsethische Zugänge zur Sozialen Arbeit

Professionen unterscheiden sich von rein auf Anordnungen durchgeführten Dienstleistungen dadurch, dass das durch hohe Autonomie geprägte Handeln ihrer Mitglieder nicht nur von Recht und Gesetz geleitet ist, sondern auch hoher ethischer Standards bedarf, um der Zielsetzung der Profession zu entsprechen. Insbesondere auch Fachkräfte der Profession Soziale Arbeit sind in ihrem beruflichen Alltag ständig mit ethischen Fragen und Dilemmasituationen konfrontiert. Sie müssen in der Lage sein, diese angemessen zu bewältigen und sittlich begründet zu rechtfertigen. Die auf internationaler wie nationaler Ebene ausgearbeitete Berufsethik der Sozialen Arbeit bietet hierfür Orientierung. Die berufsethischen Grundlagen der Sozialen Arbeit sind freilich in ihrer Bedeutung nicht zu verstehen, ohne auch einen Blick auf ihre historischen Entstehungs- und Entwicklungsbedingungen sowie deren sozialen und sozialphilosophischen Rahmenbedingungen wie etwa die Menschenrechte zu werfen.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.07.2.9.3 N.N., S 25 2 ModPrüf Mo 11:45 - 13:15, woch

Übergänge im Lebensverlauf

Übergänge durchziehen unseren gesamten Lebensverlauf: Neben Übergängen im Bildungssystem und in der Arbeitswelt, sehen wir uns auch persönlich stetig mit neuen Übergängen konfrontiert. Ob diskutiert als Chance oder Risiko, werden Übergänge und ihre Begleitung, Gestaltung und Bewältigung immer häufiger auch mit Konzepten Sozialer Arbeit in Verbindung gebracht. Im Seminar wird die Thematik "Übergänge" in drei verschiedenen Themenblöcken systematisch erschlossen: Nach einer Betrachtung theoretischer Grundlagen, erfolgt ein Übertrag der Thematik auf die Praxis in den diversen Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit. Abschließend werden Methoden der Sozialen Arbeit mit Blick auf die Thematik beleuchtet und vor diesem Hintergrund (neu) bewertet und reflektiert.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

M8 Grundlagen konzeptionellen Handelns

B1.08.1.1.3 Eicke, Franz-Peter S 32 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch

Konzepte und Methoden in der Kinder- und Jugendhilfe

In Fortsetzung des Seminars vom Sommersemester werden Theorie- und Handlungskonzepte verschiedener Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe vorgestellt, analysiert und entwickelt. Ausgehend von vorliegenden Konzepten und unter Einbeziehung wissenschaftlicher Erkenntnisse ist in diesem Semester die Erarbeitung persönlicher Handlungskonzepte für die Tätigkeit in Feldern der Kinder- und Jugendhilfe Ziel des Seminars. Konzeptionelle Schwerpunkte sind u.a. die offene Kinder- und Jugendarbeit, die Jugendverbandsarbeit, Gruppenarbeit mit Jugendlichen, sozialräumliche Ansätze, Jugendsozialarbeit, Jugendberatung, Schule und Jugendhilfe.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

B1.08.1.2.3 Jürgens, Dietmar S 32 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch

Sozialraumorientierte Begleitung bei Menschen mit körperlichen und geistigen Behinderungen als heilpädagogische Aufgabe

Die Analyse der Sozialräume, in die Menschen mit geistigen und körperlichen Behinderungen eingebunden sind, ist die Grundlage für ihre sozialraumorientierte Begleitung im Sinn einer inklusiven Gesellschaft. Das Lehrangebot zeichnet anhand von Praxisbeispielen die Entwicklung entsprechender pädagogischer und heilpädagogischer Handlungsoptionen auf. Einen besonderen Schwerpunkt in diesem Semester stellen heilpädagogische Hilfen in ihrem Wirkpotenzial auf die Sozialräumlichkeit von Menschen mit Behinderung dar.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

B1.08.1.3.3 Keil, Gisela S 32 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch

Systemische Beratung Gruppe 1

Der Wissensbestand der systemischen Beratung wird in diesem Modul an Fallbeispielen eingeübt. Auf der Basis einer systemischen Diagnose werden Hypothesen gebildet, die unter Einbezug des organisationalen Kontextes (Jugendamt, Beratungsstelle, Familienhilfe u.a.) für die Entwicklung von Lösungsperspektiven genutzt werden sollen. Die hieraus resultierenden Ergebnisse werden für die Erstellung eines Hilfeplans weiterverwandt.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.08.1.4.3	Lochmann, Martina	S	32	2	ModPrüf	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	217
	Lochmann, Martina	S	32	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	006
	Lochmann, Martina	S	32	2	ModPrüf	Fr 14:00 - 17:00, Block (e)	217
	Lochmann, Martina	S	32	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	217

Systemische Beratung Gruppe 2

Der Wissensbestand der systemischen Beratung wird in diesem Modul an Fallbeispielen eingeübt. Auf der Basis einer systemischen Diagnose werden Hypothesen gebildet, die unter Einbezug des organisationalen Kontextes (Jugendamt, Beratungsstelle, Familienhilfe u.a.) für die Entwicklung von Lösungsperspektiven genutzt werden sollen. Die hieraus resultierenden Ergebnisse werden für die Erstellung eines Hilfeplans weiterverwandt.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 05.11.2021 - 05.11.2021, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum 217

Blockveranstaltung vom 06.11.2021 - 06.11.2021, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 03.12.2021 - 03.12.2021, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum 217

Blockveranstaltung vom 04.12.2021 - 04.12.2021, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 217

B1.08.1.5.3	Kröger, Danny	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	218
	Kröger, Danny	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	218
	Kröger, Danny	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:00 - 17:00, Block (e)	218

Grundlagen konzeptionellen Handelns in der Migrationsgesellschaft

Das Seminar knüpft an die Inhalte der gleichnamigen Lehrveranstaltung aus dem Sommersemester an und vertieft sie. Die Studierenden lernen allgemeine Leitprinzipien konzeptionsorientierten Handelns in der Migrationsgesellschaft kennen und werden zu einer professionellen Tätigkeit im Handlungssystem Soziale Arbeit befähigt, um der migrationsbegingten Diversität angemessen begegnen zu können.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 03.12.2021 - 03.12.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 218

Blockveranstaltung vom 10.12.2021 - 10.12.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 218

Blockveranstaltung vom 17.12.2021 - 17.12.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 218

B1.08.1.6.3	Schönig, Werner	S	32	2	ModPrüf	Di 10:00 - 11:30, woch	
--------------------	------------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	--

Das Milieu ist der Klient - Sozialraumorientierung als Konzept der Sozialen Arbeit

Die Orientierung auf den Sozialraum hat in den letzten Jahren eine zunehmende Beachtung als Konzept der Sozialen Arbeit erfahren. Mit ihr rücken die strukturelle Verursachung sozialer Probleme ebenso in den Blick wie die Ressourcen vor Ort, die sich zur Problemlösung nutzen lassen. Letzteres bedeutet insbesondere auch eine Vernetzung von Personen und Institutionen auf lokaler Ebene.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.08.1.7.3 Steinfort- S 32 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch

Diedenhofen, Julia

Alter(n) lernen - Konzepte und Methoden der Altenarbeit, Altenhilfe und Altersbildung

Die Lebensphase „Alter“ gewinnt für die Soziale Arbeit zunehmend an Bedeutung und birgt besondere Herausforderungen. Gerade im Alter kumulieren soziale Benachteiligungen oder Privilegien. Die Sozialgeragogik bietet theoretische, konzeptionelle, didaktische und methodische Antworten auf die Frage, wie sich die Gestaltung in den vielfältigen Lebenslagen des Alters professionell durch Bildung, Beratung und Begleitung gestalten lässt.

Das zweisemestrige Seminar arbeitet mit Exkursionen, Interviews, Lehrvideos und einem intergenerationellen Gesprächskreis und fokussiert verschiedene Perspektiven und Handlungsfelder der geragogischen, sozialen (Alten-)Arbeit. Im ersten Teil des Seminars wird ein Schwerpunkt auf den Bereich "Biografie und Identität älterer Menschen" gelegt. Dazu findet u.a. ein gemeinsamer Theaterbesuch beim "Freien Altentheater-Ensemble" in Köln statt (Termin: 21.3., 19:00 Uhr). Das Seminar ist sowohl für Studierende, die bereits Erfahrung mit der Zielgruppe älterer Menschen haben, als auch für Studierende, die bislang nur wenig Kenntnisse mitbringen, interessant. Eigene thematische Schwerpunktsetzungen sind im Seminarverlauf möglich und gewünscht.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

M9 Theorien Sozialer Arbeit

B1.09.1.1.3 Löwenstein, Heiko V 220 2 ModPrüf Di 11:45 - 13:15, woch

**Motzke, Katharina
Müller, Annette
Schönig, Werner**

Ringvorlesung: Theorien der Sozialen Arbeit - Gruppe 1

In der Vorlesung geht es um Fragen wie: Was ist eine Theorie? Braucht Soziale Arbeit Theorien? Welche Theorien gibt es in der Sozialen Arbeit? Welche Funktionen haben Theorien für das Handeln in der Praxis? Ziel der Vorlesung ist es, die Bedeutung von Theorien für die Handlungspraxis und die professionsbezogene Identitätsbildung herauszuarbeiten und einen Überblick über zentrale ältere und neuere Theorieansätze und ihre Vertreter_innen zu vermitteln.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.09.1.2.3 **Löwenstein, Heiko** **V** **220** **2** **ModPrüf** **Di 11:45 - 13:15, woch**
Motzke, Katharina
Müller, Annette
Schönig, Werner

Ringvorlesung: Theorien der Sozialen Arbeit - Gruppe 2

In der Vorlesung geht es um Fragen wie: Was ist eine Theorie? Braucht Soziale Arbeit Theorien? Welche Theorien gibt es in der Sozialen Arbeit? Welche Funktionen haben Theorien für das Handeln in der Praxis? Ziel der Vorlesung ist es, die Bedeutung von Theorien für die Handlungspraxis und die professionsbezogene Identitätsbildung herauszuarbeiten und einen Überblick über zentrale ältere und neuere Theorieansätze und ihre Vertreter_innen zu vermitteln.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

M10 Konzepte professioneller Intervention und Organisation

B1.10.2.1.5	Höring, Patrik C.	S	25	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 13:00, Block (e)	217
	Höring, Patrik C.	S	25	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 13:00, Block (e)	217
	Höring, Patrik C.	S	25	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	217
	Höring, Patrik C.	S	25	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	217

Theorie und Praxis Kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit

Jugendarbeit zählt zu den zentralen Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit. Seit ihrem Beginn, insbesondere auf dem Hintergrund der Jugendbewegung des frühen 20. Jahrhunderts, sind konfessionelle Träger (Kirchen, christliche Vereine und Verbände) von besonderer Bedeutung. Ihre Angebote ziehen nach wie vor die meisten jungen Menschen (im Kontext der Freiwilligenarbeit) an, zugleich trägt ihr Handeln zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis von Jugendarbeit und außerschulischer Jugendbildung bei.

Das Seminar wird durch das Institut für Kinder- und Jugendpastoral „Religio Altenberg“ und in Kooperation mit Einrichtungen der Jugendseelsorge des Erzbistums Köln durchgeführt und bietet neben Einblicken in Praxisorte und Theoriekonzepte katholischer Träger eine allgemeine Einführung in Entstehung, Bedeutung und Kontexte heutiger Jugendarbeit.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 02.10.2021 - 02.10.2021, 10:00 - 13:00 Uhr, Raum 217

Blockveranstaltung vom 06.11.2021 - 06.11.2021, 10:00 - 13:00 Uhr, Raum 217

Blockveranstaltung vom 27.11.2021 - 27.11.2021, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 217

Blockveranstaltung vom 11.12.2021 - 11.12.2021, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 217

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.2.3.5 Molzberger, Rita S 20 2 ModPrüf Mo 10:00 - 11:30, woch 421

Kapitaltheorie und die Frage der Partizipation

Was muss man „haben“, um teilnehmen, Teil geben, Teil sein zu können? Was bedeutet überhaupt „Partizipation“? Dass diese Fragen zu eng verstanden sind, wenn man sie nur in Hinsicht auf ökonomisches Kapital und „gesellschaftlichen Erfolg“ stellt, wird schnell deutlich – gerade,

wenn man sie im Horizont der Sozialen Arbeit aufwirft.

Im Seminar soll auf Basis der Kapitaltheorie Pierre Bourdieus und seinen Überlegungen zur Positionierung im Sozialen Raum das Problemfeld „Partizipation“

ausgeleuchtet werden.

Hierbei werden aktuelle Anschlüsse an die Perspektiven der Profession Soziale Arbeit und deren Institutionen eine zentrale Rolle spielen. Die aktive Beteiligung der Student_innen ist ausdrücklich erwünscht.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.10.2.5.5 Wildfeuer, Armin S 25 2 Mo 17:45 - 19:15, woch 421

Zembala, Anna

Medienpädagogische Projekte gegen Diskriminierung und Rassismus

Das Kölner NS-DOK (NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln: <https://museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum/default.aspx?s=288>) erforscht die Geschichte des Nationalsozialismus in Köln und seit 2008 widmet sich zugleich den aktuellen Themen extremer rechter Ideologien. Im Rahmen des Seminars lernen die Teilnehmer_innen die Bildungsangebote des NS-DOKs als auch unvergleichbarer Initiativen kennen und setzen sich mit den gegenwärtigen pädagogischen Projekten, Methoden und Konzepten zur Stärkung des Bewusstseins für Demokratie und kulturelle Vielfalt. Die interdisziplinäre Behandlung aktueller Fragestellungen, die Methoden und Konzepte kultureller Bildung im Kontext medienpädagogischer Kompetenzen stehen hier im Vordergrund. Eine gemeinsame Exkursion zum NS-DOK wird angestrebt.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.10.2.6.5 Husemann, Georg S 20 2 ModPrüf Sa 09:00 - 17:00, Block (e) 006

Husemann, Georg S 20 2 ModPrüf Sa 09:00 - 17:00, Block (e) 006

Husemann, Georg S 20 2 ModPrüf Sa 09:00 - 17:00, Block (e) 006

Schulsozialarbeit – ein besonderes Aufgabenfeld Sozialer Arbeit

Wir erkunden gemeinsam dieses herausfordernde Arbeitsfeld. Im Seminar und vor Ort in der Schule. Welche gesetzlichen Rahmenbedingungen existieren und welche Trägermodelle? Wie werden die ‚Methoden der Sozialen Arbeit‘ in der Schule angewendet? - Durch praxisnahe interaktive Übungen (Gesprächsführung, Gruppendynamik) wird die konkrete Arbeit in der Schule erlebbar. Ergänzend haben Sie haben die Aufgabe, ein Interview in einer Schule mit Schulsozialarbeit zu führen und präsentieren Ihre Einblicke im Seminar.

Leitung: Georg Husemann, Schulsozialarbeiter beim Land NRW

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 30.10.2021 - 30.10.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 04.12.2021 - 04.12.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 22.01.2022 - 22.01.2022, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.2.7.5	Scholten, Lisa	S	25	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	421
	Scholten, Lisa	S	25	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	421
	Scholten, Lisa	S	25	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	421

Sozialräumliche Konzepte in der Sozialen Arbeit

Der Schwerpunkt des Seminars liegt auf dem Konzept des Sozialraums in der Sozialen Arbeit. Neben theoretischen Einordnungen wird es vor allem um praxisnahe Einblicke in partizipative, sozialräumliche Methoden zur Erstellung von Konzepten gehen, welche die Nutzer_innenperspektive verstärkt einbeziehen. Im Rahmen des Seminars sollen die Studierenden, nach Möglichkeit, die erworbenen Kenntnisse auch praktisch erproben und umsetzen, sowie die gesammelten Erfahrungen gemeinsam teilen und diskutieren.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 16.10.2021 - 16.10.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 20.11.2021 - 20.11.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 15.01.2022 - 15.01.2022, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 421

B1.10.3.1.5	Keil, Gisela	S	25	2	ModPrüf	Mo 11:45 - 13:15, woch	421
--------------------	---------------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	------------

Systemische Gesprächsführung

Die Studierenden lernen in diesem Seminar die systemischen Gesprächsführungs- und Interventionstechniken kennen und handhaben. Sie üben die systemische Grundhaltung der Neutralität, Allparteilichkeit und Zirkularität ein. Sie lernen auf der Basis dieser Grundhaltung das Beratungsrepertoire in der Beratung von Einzelnen und Familien anzuwenden, einen Beratungskontrakt zu schließen, im Prozess zu arbeiten und den Abschluß einer Beratung zu gestalten.

Die Studierenden sind in der Lage- lösungs und ressourcenorientierte Fragen zu stellen- die Sichtweise des Systems über sich selber mittels Reframing und positiver Konnotation zu verändern- mittels zirkulärer Fragen die Interaktion im System sichtbar zu machen- durch Skulpturarbeit mit dem emotionalen Zustand des Systems zu arbeiten- eine persönliche Haltung als Berater zu entwickeln und die Problembeschreibungen von Klienten respektvoll zu behandeln- Wahrnehmungszustände der Klienten zu erkennen und hiermit in der Beratung umzugehen- Die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme durch Joining und Techniken aus dem NLP- anzuwenden- prozessorientiert zu arbeiten- mittels Genogrammarbeit mit mehrgenerationalen Phänomenen zu arbeiten.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.3.2.5	Kühnen, Wolfgang	S	18	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	323
	Kühnen, Wolfgang	S	18	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	323
	Kühnen, Wolfgang	S	18	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	323

Gesprächsführung und Beratung in der Kinder- und Jugendhilfe

Dieses Seminar vermittelt die Grundlagen professioneller Gesprächsführung und Beratung im Kontext der Kinder- und Jugendhilfe. Zunächst werden grundsätzliche Aspekte fachlicher Kommunikation vorgestellt: die Gestaltung und Strukturierung von Gesprächssituationen (z.B. Hilfeplan-, Beratungs- oder Krisengespräche), die Reflexion von Gesprächsrollen und Gesprächshaltungen sowie Formen konstruktiver Kommunikation. Auf dieser Basis werden praxisbezogene Kommunikationsmodelle, Beratungsmethoden, Interventions- und Stabilisierungstechniken erarbeitet, die den komplexen Anforderungen im Spannungsfeld von Erziehungshilfen, Krisenberatung und Kindeswohlgefährdung Rechnung tragen. Die Studierenden erhalten Angebote zur praktischen Übung und Selbsterfahrung in unterschiedlichen Gesprächsrollen und -situationen sowie Raum zur Reflexion und Verankerung.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 08.01.2022 - 08.01.2022, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 15.01.2022 - 15.01.2022, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 323

Blockveranstaltung vom 22.01.2022 - 22.01.2022, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum 323

B1.10.3.3.5	Lochmann, Martina	S	15	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	218
	Lochmann, Martina	S	15	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	218
	Lochmann, Martina	S	15	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	006

Systemische Gesprächsführung

In der sozialen Arbeit treffen die Akteure auf ganz unterschiedliche Problemlagen, Bewältigungsstrategien und nicht zuletzt Persönlichkeiten. Doch wie kann es gelingen, mit diesen Menschen in deren ganz besonderen Lebenslagen in Kontakt zu treten und diesen auch konstruktiv zu gestalten? Die systemische Gesprächsführung bietet dazu viele Antworten, indem sie vor allem Fragen stellt.

In diesem Seminar geht es zunächst um Grundlagen und Grundhaltung, aus denen sich systemisches Handeln ergibt. Fragetechniken werden erlernt, Reframing und Methoden wie reflektierendes Team/Position werden geübt und die Bandbreite systemischen Handelns mit Einzelnen, Familien und Netzwerken beleuchtet.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 02.10.2021 - 02.10.2021, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 218

Blockveranstaltung vom 30.10.2021 - 30.10.2021, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 218

Blockveranstaltung vom 20.11.2021 - 20.11.2021, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.3.4.5 Molzberger, Rita S 20 2 ModPrüf Mo 11:45 - 13:15, woch 218

Dialogisches Prinzip und co-existentielle Beratung: M. Buber und E. Fink

„Ich muss es immer wieder sagen: Ich habe keine Lehre. Ich zeige nur etwas. Ich zeige Wirklichkeit, ich zeige etwas an der Wirklichkeit, was nicht oder zu wenig gesehen worden ist. Ich nehme ihn, der mir zuhört, an der Hand und führe ihn zum Fenster. Ich stoße das Fenster auf und zeige hinaus. Ich habe keine Lehre, aber ich führe ein Gespräch.“ (M. Buber, Das dialogische Prinzip)

Im Seminar soll zum einen erarbeitet werden, wie M. Bubers „Dialogisches Prinzip“ in der Sozialen Arbeit zur Geltung zukommen kann – denn Dialog erhält gerade da, wo Gespräche durch unterschiedlichste Faktoren gehemmt oder blockiert sind, einen besonderen Stellenwert. Auf Basis dessen soll zum zweiten mit E. Finks Konzept der „Beratung“ bekanntgemacht werden, die im Horizont seiner Sozialphilosophie als angemessene Weise des co-existentialen Gesprächs gedeutet wird. Eine praxisnahe Vermittlung und der Transfer der Konzepte sind ausdrücklich erwünscht und werden durch die aktive Beteiligung der Studierenden realisiert.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.10.3.5.5 Serafin, Marc S 16 2 ModPrüf Sa 09:00 - 17:00, Block (e) 218

Serafin, Marc S 16 2 ModPrüf Sa 09:00 - 17:00, Block (e) 218

Serafin, Marc S 16 2 ModPrüf Sa 09:00 - 17:00, Block (e) 218

Hilfreich Beraten bei elterlichen Trennungen

Elterliche Trennungen sind in allen kulturell „westlich“ geprägten Gesellschaften ein weit verbreitetes Phänomen. Unter den gegenwärtigen gesellschaftlichen Rahmenbedingungen verläuft ein nicht geringer Teil elterlicher Trennungen konflikthaft mit teilweise jahrelangen, die ganze Familie belastenden Auseinandersetzungen der ehemaligen Lebenspartner. Fachkräfte der Familienberatungsstellen, des Jugendamtes und der Familiengerichte beeinflussen durch ihr fachliches und institutionelles Handeln dabei die Konfliktverläufe und die Gestaltung der familiären Nachtrennungsverhältnisse mit. Wirksame professionelle Unterstützung zur Bewältigung von Trennungskonflikten hängt wesentlich von der Beratungskompetenz und dem interdisziplinären Zusammenwirken aller beteiligten Fachkräfte und Instanzen ab.

Die Teilnehmenden lernen im Seminar ein systemisches Verständnis der Dynamik elterlicher Trennungen kennen und erwerben methodische Handlungskompetenzen für die Beratung anhand praktischer Fallbearbeitungen und Übungen. Daraus erwachsen Impulse für die Herausbildung einer professionellen und persönlichen Haltung insbesondere mit Blick auf eine mögliche spätere Tätigkeit im Allgemeinen Sozialen Dienst eines Jugendamtes oder in einer Familienberatungsstelle.

Das Seminar wird durchgeführt in Kooperation mit Herrn Gerd Reiners, Familienberater der Familienberatungsstelle der Stadt Sankt Augustin.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 06.11.2021 - 06.11.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 218

Blockveranstaltung vom 20.11.2021 - 20.11.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 218

Blockveranstaltung vom 04.12.2021 - 04.12.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 218

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.3.6.5 Sitzenstuhl, Ingrid S 20 2 ModPrüf Mo 11:45 - 13:15, woch 006
Gesprächsführung

Neuerdings ist viel von Blasen und Echo-Kammern die Rede, von der fatalen Neigung, sich nur mit Menschen zu umgeben, die einen in den eigenen Meinungen und Vorurteilen bestätigen.

In der digitalen Welt wird diese menschliche Schwäche zum echten Problem, weil Algorithmen uns ständig mit dem bedienen, was uns sowieso schon interessiert.

Jeder muss dafür Sorge tragen, das Verständnis für Menschen, die anders denken und anders leben als wir selbst, nicht zu verlieren.

Viele Probleme entstehen daraus, dass wir nicht mehr die Stimmen unserer Mitmenschen hören und nicht wirklich zuhören. Oft dient das Gesagte des Anderen als Stichwort für Entgegnungen. Echtes Zuhören ist erlernbar.

In der Sozialen Arbeit sind die Methoden der Gesprächsführung und deren zugrundeliegende Haltungen und Einstellungen, auch in Erweiterung zur Beratung, zur Stärkung von personalen Kompetenzen, in der Krisenbewältigung sowie zur Problem- und Konfliktlösung, genereller Bestand des Berufes.

Im Seminar werden Methoden vorgestellt, erlebbar gemacht in ihrer Wirkung reflektiert und hinsichtlich des Praxistransfers geprüft.

Offenheit für eine selbsterfahrungsbezogene Betrachtung ist erwünscht.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.10.3.7.5	Tißen, Jennifer	S	16	2	ModPrüf	Sa 09:30 - 17:30, Block (e)	321
	Tißen, Jennifer	S	16	2	ModPrüf	Sa 09:30 - 17:30, Block (e)	321
	Tißen, Jennifer	S	16	2	ModPrüf	Sa 09:30 - 17:30, Block (e)	321

Gesprächsführung

Was macht gelungene Gesprächsführung aus? In dem Seminar werden wir uns mithilfe von Gewaltfreier Kommunikation und den Qualitäten des Zuhörens mit Gesprächsführung auseinandersetzen. Um erfolgreich Gespräche zu führen, brauchen wir sowohl eine innere Ausrichtung, die einen Gesprächsraum eröffnet, als auch einen guten Kontakt zu unserem Gegenüber. Als besonderer Schwerpunkt wird der scheinbar passive Teil der Kommunikation- das Zuhören- in diesem Seminar erforscht. Dies geschieht auf der Grundlage des erfahrungsbasierten Lernens. Darum ist die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der eigenen Zuhörfähigkeit wichtig. Spielerisch und abwechslungsreich bietet diese Veranstaltung die Möglichkeit, die eigene Haltung in unterschiedlichen Gesprächskontexten in den Blick zu nehmen.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 02.10.2021 - 02.10.2021, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 09.10.2021 - 09.10.2021, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 16.10.2021 - 16.10.2021, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum 321

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.3.8.5	Stiel, Anja	S	16	2	ModPrüf	Sa 09:30 - 17:30, Block (e)	
	Stiel, Anja	S	16	2	ModPrüf	Sa 09:30 - 17:30, Block (e)	
	Stiel, Anja	S	16	2	ModPrüf	Sa 09:30 - 17:30, Block (e)	

Gesprächsführung

Um erfolgreich Gespräche zu führen, brauchen wir sowohl einen guten Kontakt zu unserem Gesprächspartner als auch geeignete Methoden. Im Seminar werden Methoden vorgestellt und praktisch geübt.

Die Reflexion der Übungen nimmt die eigene Haltung und die Qualität des Kontaktes mit in den Blick. Informationen zur Lehrbeauftragten: www.moderation-koeln.de

Die Veranstaltung wird entweder in Präsenz oder online stattfinden, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 30.10.2021 - 30.10.2021, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 13.11.2021 - 13.11.2021, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 04.12.2021 - 04.12.2021, 09:30 - 17:30 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.4.1.5	Bächle, Melanie Iyassu, Jelena	S	18	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	
	Bächle, Melanie Iyassu, Jelena	S	18	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	
	Bächle, Melanie Iyassu, Jelena	S	18	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 18:00, Block (e)	

Leben in einer Gesellschaft der Vielfalt - Ein interaktionsorientiertes Seminar

Toleranz, Respekt und gegenseitige Anerkennung des Anderen in seinem Anderssein sind - basierend auf den Grundwerten Demokratie und Freiheit - wichtige Voraussetzungen für das Gelingen von friedlichem Zusammenleben. Angesichts der weltweiten Wanderungsbewegungen und des damit einhergehenden globalisierten gesellschaftlichen Lebens der heutigen Zeit, verlieren territoriale Grenzen zunehmend an Bedeutung. Darüber hinaus stellen die Pluralisierung der Lebensstile und Lebensformen sowie die Ungleichheit von Lebenslagen wichtige Kernpunkte des sozialen Wandels unserer Gesellschaft dar. Im alltäglichen Leben finden unbewusst oder auch geplant Begegnungen mit Menschen unterschiedlichster Einstellungen und Hintergründe statt. Diese tragen das Potenzial in sich sowohl einen bunten Strauß an neuen gemeinsamen Lebensentwürfen und Gemeinschaften hervorzubringen als auch Rückzug, Ablehnung des Fremden und Unverständnis auszulösen. Aufgrund dessen ist es im Allgemeinen und besonders im beruflichen Rahmen wichtig, die eigene Positionierung zu kennen und zu hinterfragen. Diese Vorgehensweise trägt dazu bei, Menschen in ihrer Vielfalt als eigenständig anzusehen und sie nicht automatisch nach den eigenen Ansprüchen, Maßstäben und Wertvorstellungen zu bewerten.

Das Seminar basiert auf einem interaktionsorientierten Konzept, das mittels Selbsterfahrungsübungen einen persönlichen und emotionalen Zugang zu den Inhalten schaffen kann. Die Teilnehmenden erwerben methodische Handlungskompetenzen und konzeptionelle Inspirationen für das Leben und Arbeiten in einer durch Vielfalt geprägten Gesellschaft. Sie reflektieren Möglichkeiten und Grenzen professioneller Intervention und setzen sich mit dem eigenen Normen- und Wertesystem sowie ihrer Rolle im Kontext ihrer Arbeit auseinander. Ziel ist die Anerkennung einer Vielfalt von Wahrheiten, basierend auf unterschiedlichsten Erfahrungen sowie die Herauskristallisierung einer professionellen und persönlichen inneren Haltung.

Bitte beachten: Das Seminar wird digital stattfinden. Aufgrund der Seminarstruktur wird großen Wert darauf gelegt, dass alle Teilnehmenden am gesamten Spektrum des Trainings teilnehmen. Melden Sie sich daher bitte nur zum Seminar an, wenn Sie wirklich an allen Seminartagen durchgehend anwesend sein können.

Das Seminar findet als Online-Lehrveranstaltung statt!

Blockveranstaltung vom 23.10.2021 - 23.10.2021, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 13.11.2021 - 13.11.2021, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 20.11.2021 - 20.11.2021, 10:00 - 18:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.4.2.5	Bayram, Mustafa	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	006
	Bayram, Mustafa	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	006
	Bayram, Mustafa	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	006

Bildung und Beratung für Jugendliche mit Migrationshintergrund

"Coach e.V." ist eine Bildungs- und Beratungsstelle vor allem für muslimische Jugendliche mit Migrationshintergrund und deren Eltern. Schwerpunkte sind Beratung, Elternarbeit, bildungs- und themenorientierte Gruppenarbeit, Freizeitangebote, Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe. Der besondere Ansatz von Coach e.V. liegt in der aktiven Einbindung der Eltern in den Bildungsweg ihrer Kinder.

In dieser Lehrveranstaltung werden Methoden der Bildungs- und Beratungsarbeit für Jugendliche mit Migrationshintergrund auf der Basis der coach-Erfahrungen vorgestellt und reflektiert.

Das Seminar findet ausschließlich in Präsenz statt. Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Anmeldung. Der Veranstaltungsort wird nach den aktuellen Regeln noch bekanntgegeben, geplant ist zunächst Raum 006 in der Katho.

Blockveranstaltung vom 09.10.2021 - 09.10.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 16.10.2021 - 16.10.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

Blockveranstaltung vom 23.10.2021 - 23.10.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

B1.10.4.3.5	Hoff, Tanja	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	004
	Hoff, Tanja	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	004
	Hoff, Tanja	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	004

Verhaltensorientierte Beratung, Gruppe 1

Verhaltensorientierte Beratung nutzt die vorliegenden Erkenntnisse aus Lerntheorie und Verhaltenstherapie, um KlientInnen zur eigenständigen Bewältigung psychosozialer Problemlagen zu befähigen. Innerhalb der Psychotherapieforschung ist die Wirksamkeit des verhaltenstherapeutischen Methodenrepertoires empirisch bisher am besten belegt. Im Rahmen der verhaltensorientierten Beratung werden entsprechende Beratungs- und Interventionsmethoden für Settings außerhalb der klassischen Psychotherapie nutzbar gemacht.

Im Seminar werden für den Bereich der Sozialen Arbeit beraterrelevante Grundlagen der Lerntheorie und Verhaltenstherapie vertieft sowie verschiedene Methoden der verhaltensorientierten Beratung und Interventionen vorgestellt und eingeübt. Hierzu gehören u.a. die Bedeutung von Verhaltensmodifikation als wissenschaftliche Methode in der Sozialen Arbeit, Verhaltens- und funktionale Bedingungsanalysen, Verstärkerpläne, verschiedene kognitive Methoden und Selbstmanagement-Ansätze (Selbstwahrnehmung, Selbststeuerung, Selbstbewertung und Selbstverantwortung) für Einzel- als auch Gruppensettings.

Bitte beachten: Ein Tausch von Terminen zwischen den beiden angebotenen Seminargruppen 1 und 2 ist aus didaktischen Gründen nicht möglich; bei Seminarwahl verbleiben Sie in einer Gruppe.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 09.10.2021 - 09.10.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 23.10.2021 - 23.10.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 22.01.2022 - 22.01.2022, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 004

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.4.4.5	Hoff, Tanja	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	004
	Hoff, Tanja	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	004
	Hoff, Tanja	S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	004

Verhaltensorientierte Beratung, Gruppe 2

Verhaltensorientierte Beratung nutzt die vorliegenden Erkenntnisse aus Lerntheorie und Verhaltenstherapie, um KlientInnen zur eigenständigen Bewältigung psychosozialer Problemlagen zu befähigen. Innerhalb der Psychotherapieforschung ist die Wirksamkeit des verhaltenstherapeutischen Methodenrepertoires empirisch bisher am besten belegt. Im Rahmen der verhaltensorientierten Beratung werden entsprechende Beratungs- und Interventionsmethoden für Settings außerhalb der klassischen Psychotherapie nutzbar gemacht.

Im Seminar werden für den Bereich der Sozialen Arbeit beratungsrelevante Grundlagen der Lerntheorie und Verhaltenstherapie vertieft sowie verschiedene Methoden der verhaltensorientierten Beratung und Interventionen vorgestellt und eingeübt. Hierzu gehören u.a. die Bedeutung von Verhaltensmodifikation als wissenschaftliche Methode in der Sozialen Arbeit, Verhaltens- und funktionale Bedingungsanalysen, Verstärkerpläne, verschiedene kognitive Methoden und Selbstmanagement-Ansätze (Selbstwahrnehmung, Selbststeuerung, Selbstbewertung und Selbstverantwortung) für Einzel- als auch Gruppensettings.

Bitte beachten: Ein Tausch von Terminen zwischen den beiden angebotenen Seminargruppen 1 und 2 ist aus didaktischen Gründen nicht möglich; bei Seminarwahl verbleiben Sie in einer Gruppe.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 16.10.2021 - 16.10.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 27.11.2021 - 27.11.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 004

Blockveranstaltung vom 08.01.2022 - 08.01.2022, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 004

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.4.5.5 Eicke, Franz-Peter S 40 2 ModPrüf Block (Sa)
Kröger, Markus

Erlebnispädagogik: Konzeption und Training (Exkursion)

Folgende Exkursion wird im Wintersemester angeboten:

In diesem Seminar werden die theoretischen und methodischen Grundlagen der Erlebnispädagogik in Handlungskonzepte umgesetzt. Die Teilnehmer_innen entwickeln entsprechend ihrer Ressourcen praxisorientierte Konzepte für die erlebnispädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und führen diese in Kooperation mit der Partnergruppe des Jugendamtes Wesseling vor Ort durch. Das Seminar findet statt als prozessorientierte Maßnahme über eine Woche im NabeDi-Camp am Rursee (Simmerath-Woffelsbach) vom 17. bis 23.10.2021. Programmpunkte können u.a. sein: Interaktions- und Kooperationsübungen Outdoor, Klettern an den Naturfelsen in Nideggen, Kanufahren auf dem Rursee, evt. Segeln auf dem Rursee u.a. Bestandteil der Seminarkonzeption ist das Leben und die Übernachtung Outdoor, sowie die Selbstversorgung.

Informationen zum Ort: <https://www.naturbewegtich.de/>.

Der Teilnehmerbeitrag für dieses Seminar beläuft sich auf ca. 220 EUR pro Person.

Dieses Seminar ist Bestandteil der hochschulinternen Zusatzqualifikation BEO, kann jedoch auch als reguläres Seminar in Modul 10 LE 4 belegt werden.

Bitte beachten: Es können max. 25 Studierende teilnehmen, nach Ende der Online-Wahl wird bei mehr Anmeldungen ausgewählt: Vorrang haben dann Teilnehmer_innen der BEO-Zusatzqualifikation sowie höhere Semester. Eine verbindliche TN-Bestätigung erhalten Sie nach Abschluss der Online-Anmeldung.

(Leider kann die ursprünglich geplante Exkursion wg. Corona nicht stattfinden:

... Das Seminar ist geplant als prozessorientierte Maßnahme über eine Woche im Bildungshaus des Rhein-Erft-Kreises in Guidel (Bretagne, Frankreich), voraussichtlicher Termin: 17.10.-23.10.2021. Der Teilnehmerbeitrag für dieses Seminar beläuft sich auf ca. 290 EUR pro Person.

Zunächst sind die Planungen für diese Exkursion vorbehaltlich der Regelungen im Rahmen der "Corona-Pandemie".

<http://netze.rhein-erft-kreis.de/jbs/cfa/centre-franco-allemand/>)

B1.10.4.6.5 Kröger, Markus S 20 2 ModPrüf Fr 14:00 - 17:00, Block (e) 006
Kröger, Markus S 20 2 ModPrüf Block (Sa)

Erlebnispädagogik in der Kinder- und Jugendhilfe - Elemente und Techniken

Erlebnispädagogische Konzepte und Methoden aus der Arbeit mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen stehen im Mittelpunkt dieses Seminars. Durch die theoretische Erarbeitung und das praktische Training verschiedener Ansätze und Techniken sammeln und reflektieren die Teilnehmer_innen Erfahrungen und Kenntnisse für den Einsatz in Feldern der Jugendhilfe. Das Seminar richtet sich besonders an Studierende, die erlebnispädagogische Elemente und Techniken ausprobieren möchten. Schwerpunkte sind hierbei neben Interaktionsübungen, Klettern und Kanufahren.

Kostenbeitrag pro Studierende_r: 50,-- €

1. Termin: Freitag, 14.01.2022 von 14:00 - 17:00 Uhr in Raum 006 (Vorbereitung Exkursion, Theorie der Erlebnispädagogik)

2. Termin: Freitag, 21.01.2022 (13:00 Uhr) bis Sonntag, 23.01.2022 (16:00 Uhr)

Seminarort: Städt. Jugendzentrum, Taunusstraße 1 in 50389 Wesseling

Seminarinhalte: Erlebnispäd. Techniken u.a. Kanufahren am Otto-Maigler-See in Hürth, Klettern in der Bronx-Rock-Kletterhalle in Wesseling, Interaktionsübungen

Dieses Seminar ist Bestandteil der internen erlebnispädagogischen Zusatzqualifikation.

Blockveranstaltung vom 14.01.2022 - 14.01.2022, 14:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.4.7.5	Löwenstein, Heiko Ott, Christopher	S	24	2	ModPrüf	Mo 10:00 - 17:00, Block (e)	
	Löwenstein, Heiko Ott, Christopher	S	24	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 17:00, Block (e)	

Sportsozialarbeit

Als Folge der Übernahme von Methoden aus dem psychotherapeutischen, beraterischen und pädagogischen Methodenspektrum während der jüngeren Professionalisierungshistorie wurde eine „Verkopfung“ der Sozialen Arbeit beklagt:

Damit ist gemeint, dass die Sprache zum dominierenden Medium professioneller Intervention geworden sei. Körper, Bewegung und sinnliche Erfahrung wurden demgegenüber vernachlässigt und in den Bereich der Freizeitgestaltung an den Rand professioneller Aufmerksamkeit gedrängt. Doch gerade da der Sport zu den beliebtesten Freizeitaktivitäten zählt, stellt er einen attraktiven Zugang zu Adressatinnen und Adressaten dar – gerade wenn verbale Zugänge scheitern oder unangemessen sind. Mittels Sport und Bewegung kann unmittelbar am eigenen Leib Selbstwirksamkeit erfahren werden oder Teil einer Gemeinschaft zu sein. Z. B. erleben deviante Jugendliche, dass sie erfolgreicher sind, wenn sie den Umgang mit Regeln beherrschen, sich sensibel auf Mitmenschen einstellen und im Team kooperieren. Vereine können als Katalysator für soziale Teilhabe erschlossen werden. Menschen mit und ohne Beeinträchtigung lernen, Grenzen zu spüren, zu respektieren und zu überschreiten.

Ziel des Seminar ist es, das professionelle Handlungsspektrum durch lebensweltorientierte und inklusive Breitensportangebote zu erweitern. Im konsequenten Bezug zu Theorien der Sozialen Arbeit, der Heilpädagogik, der Bewegungspädagogik und der Körpersoziologie sollen Spiel, Sport und Bewegung als Medium professioneller Intervention erschlossen werden. Adressatenorientierte Angebote werden davon ausgehend auch gemeinsam praktiziert und sollen selbst angeleitet werden können.

Die Veranstaltung findet vom 18.-23.10.2021 statt. Die Tage Montag und Samstag sind als Präsenztage vorgesehen. Von Dienstag bis Freitag stehen Onlinematerialien bereit, die als Blended Learning eigenständig und asynchron zu bearbeiten sind.

Die Form der Lehre (in Präsenz und/oder online) wird noch bekannt gegeben.

Blockveranstaltung vom 18.10.2021 - 18.10.2021, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 23.10.2021 - 23.10.2021, 10:00 - 17:00 Uhr, Raum

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.4.8.5	Verlinden, Karla	S	24	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	217
	Verlinden, Karla	S	24	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	217
	Verlinden, Karla	S	24	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	217

Biografiearbeit - der Blick zurück und nach vorne

"Gnothi seauton - Erkenne Dich selbst!" Chilon von Sparta

In der Sozialen Arbeit kommt der Biografiearbeit (und damit auch der Selbstreflexion) eine bedeutende Rolle zu. Wer sein eigenes Handeln und Denken in biografische Kontexte bringen kann, dem gelingt ein bereichernder Schritt in der Professionalisierung und Selbstbildung.

In diesem Blockseminar sollen verschiedene Übungen und Methoden der Biografiearbeit vorgestellt und durchgeführt werden. So erweitern die Teilnehmenden zum einen das Wissen über sich und ihr "so- Gewordensein" und erlernen zum anderen Methoden, welche sie in der Praxis der Sozialen Arbeit mit dem Klientel einsetzen können.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 13.11.2021 - 13.11.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 217

Blockveranstaltung vom 20.11.2021 - 20.11.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 217

Blockveranstaltung vom 22.01.2022 - 22.01.2022, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 217

B1.10.4.9.5	Verlinden, Karla	S	15	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	218
	Verlinden, Karla	S	15	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	218
	Verlinden, Karla	S	15	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	218

Sex education and social Work

In this seminar, after a detailed introduction to the subject of sexuality and its social discourse, conclusions will be drawn for a meaningful, individual and target group-related sexual education in the field of social work and various practical concepts will be (critically) discussed.

To understand sexuality in all its complexity requires an intensive examination of normative, traditional ideas of sexuality, but also in the light of medical, psychological and social aspects of sexuality. Due to the omnipresence of sexuality in public discourse (e.g. in the context of the sexual abuse debate or in connection with different views of adolescent sexuality) it is essential for social workers to include this topic in their repertoire of knowledge, attitudes and actions and to deconstruct various lines of discourse.

Students from cooperating universities will join this seminar digitally in the first session.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 18.12.2021 - 18.12.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 218

Blockveranstaltung vom 15.01.2022 - 15.01.2022, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 218

Blockveranstaltung vom 29.01.2022 - 29.01.2022, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 218

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.10.4.10.5 Windolph, Joachim S 25 2 ModPrüf Mo 10:00 - 11:30, woch 006

Trauerarbeit als menschliche Antwort auf die Krise Tod

Senioreneinrichtungen, Krankenhäuser, Hospize, aber auch Drogenhilfen, AIDS-Beratungsstellen u.a.m. können ein Ort der Konfrontation nicht nur mit dem Sterben, sondern auch mit dem Tod selbst sein. Wie können Profis der Sozialen Berufe auf den Tod reagieren und den Trauernden begegnen? Welche Rechte, welche Pflichten gibt es angesichts des Todes?

Das Seminar beschäftigt sich u.a. mit folgenden Themenfeldern: Trauermodelle, "normale und erschwerte Trauer", Trauererleben bei Kindern, Grenzen und Ressourcen der Trauergestaltung in Sozialen Organisationen, Rituale und fördernde Begleitung, Angebote der Hospizbewegung.

Das Seminar ist NICHT geeignet für Studierende, die diese Veranstaltung schon Rahmen von Modul 16 besucht haben.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.10.4.11.5	Frischknecht, Ulrich S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	421
	Sträter, Birgitta					
	Frischknecht, Ulrich S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	325
	Sträter, Birgitta					
	Frischknecht, Ulrich S	20	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	421
	Sträter, Birgitta					

Besondere Herausforderungen in der Einzelfallhilfe

In der Arbeit mit Adressat_innen – insbesondere in der Einzelfallhilfe - können verschiedene Situationen entstehen, die eine gute und konstruktive Zusammenarbeit erschweren. Neben formalen Auffälligkeiten im Kontakt (z.B.: Schweigen, Logorrhoe) und inhaltlichen Besonderheiten (z.B.: Suizidalität, Persönlichkeitsstörungen) wird auch der Umgang mit Verhaltensweisen thematisiert, die den persönlichen Raum des/der Sozialarbeitenden berühren (z.B.: Privater Kontakt, Verliebtheit, Kritik). Ausgewählte Problemstellungen werden besprochen und diskutiert. Zur Erprobung hilfreicher Handlungskompetenzen wird die aktive Mitarbeit in Rollenspielen erwartet. Die Begleitung der Rollenspiele durch die im SKILLS-LAB vorhandenen technischen Aufzeichnungs- und Feedback-Systeme ist erwünscht und dient einem individuell nachvollziehbaren und korrigierbaren Kompetenzerwerb. Anhand der Themengebiete erfolgt eine Auseinandersetzung mit den Grenzen der Sozialen Arbeit und entsprechendem Delegations- und Verweisungswissen sowie dem Wissen zu verfügbaren Unterstützungsangeboten wie Inter- bzw. Supervision und Selbsterfahrung.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 30.10.2021 - 30.10.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 421

Blockveranstaltung vom 20.11.2021 - 20.11.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 325

Blockveranstaltung vom 04.12.2021 - 04.12.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 421

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.10.4.12.5	Schilling, Miriam	SÜ	20	2		Sa 09:00 - 17:00, Block	006
	Schilling, Miriam	SÜ	20	2		Sa 09:00 - 17:00, woch	006
	Schilling, Miriam	SÜ	20	2		Sa 09:00 - 17:00, woch	421

Methodisches Handeln in der Arbeit mit Familien

In diesem Seminar werden verschiedene Methoden zu der Zusammenarbeit mit unterschiedlichen familiären Systemen vorgestellt und durchgeführt. Die Möglichkeit der methodischen Umsetzung in unterschiedlichen Handlungsfeldern der Praxis, die mit Familien interagieren, steht dabei im Vordergrund. Die Teilnehmenden reflektieren zudem ihre eigene Familienbiografie und setzen sich mit der professionellen Haltung zu Familienkontexten auseinander.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 18.12.2021 - 18.12.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum 006

M12 Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.12.1.1.3 Jox, Rolf VÜ 60 1 ModPrüf Do 14:15 - 15:45, 14tägl 006

Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 1

In dieser Veranstaltung werden Inhalte und Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am 30.09.2021.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.12.1.2.3 Jox, Rolf VÜ 60 1 ModPrüf Do 14:15 - 15:45, 14tägl 006

Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 2

In dieser Veranstaltung werden Inhalte und Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am 7.10.2021.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.12.1.3.3 Winkel, Georg VÜ 60 1 ModPrüf Do 16:00 - 17:30, 14tägl 006
Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 3

In dieser Übung werden Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am 30.09.2021.

B1.12.1.4.3 Winkel, Georg VÜ 60 1 ModPrüf Do 16:00 - 17:30, 14tägl 006
Bürgerliches Recht, Familien- und Jugendrecht in der Sozialen Arbeit - Gruppe 4

In dieser Übung werden Fälle aus den im Veranstaltungstitel genannten Rechtsgebieten behandelt.

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am 07.10.2021.

B1.12.2.1.3 Meyer-George, SÜ 60 1 ModPrüf Mi 16:00 - 17:30, 14tägl 006
Melanie

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit - Gruppe 1

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am 29.09.2021.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.12.2.2.3 Meyer-George, SÜ 60 1 ModPrüf Mi 16:00 - 17:30, 14tägl 006
Melanie

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit - Gruppe 2

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am 6.10.2021.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.12.2.3.3 Meyer-George, SÜ 60 1 ModPrüf Do 10:00 - 11:30, 14tägl 006
Melanie

Sozialleistungs- und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit - Gruppe 3

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am 30.09.2021.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.12.2.4.3 Meyer-George, SÜ 60 1 ModPrüf Do 10:00 - 11:30, 14tägl 006
Melanie

Sozialleistungs-und Verwaltungsrecht für die Soziale Arbeit - Gruppe 4

Die Veranstaltung findet 14täglich statt und beginnt am 7.10.2021.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.12.3.1.3 Schermaier-Stöckl, VÜ 2 ModPrüf Mi 14:15 - 15:45, woch 006
Barbara

Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe - Teil 1 (Gruppe 1)

Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind. Im Sommersemester werden die Grundzüge des Sozialversicherungsrechts gelehrt, im Wintersemester liegt der Schwerpunkt auf dem Recht der Rehabilitation und Teilhabe.

Methodisch-didaktische Hinweise: Die Lehrinhalte werden in einer als Vorlesung/Übung kombinierten Lehrveranstaltungsform im Sommersemester in vier Gruppen und im Wintersemester in 2 Gruppen unter Einsatz von peer-learning und blended-learning-Elementen anhand von Fallbeispielen erarbeitet und vertieft.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.12.3.2.3 Schermaier-Stöckl, VÜ 2 ModPrüf Do 11:45 - 13:15, woch 006
Barbara

Sozialversicherungsrecht, Rehabilitation und Teilhabe - Teil 1 (Gruppe 2)

Themen: Sozialversicherungsrechtliche Grundlagen, die insb. in der Sozialen Arbeit mit behinderten, kranken, alten und pflegebedürftigen Menschen und in der klinischen Sozialen Arbeit relevant sind. Im Sommersemester werden die Grundzüge des Sozialversicherungsrechts gelehrt, im Wintersemester liegt der Schwerpunkt auf dem Recht der Rehabilitation und Teilhabe.

Methodisch-didaktische Hinweise: Die Lehrinhalte werden in einer als Vorlesung/Übung kombinierten Lehrveranstaltungsform im Sommersemester in vier Gruppen und im Wintersemester in zwei Gruppen unter Einsatz von peer-learning und blended-learning-Elementen anhand von Fallbeispielen erarbeitet und vertieft.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

M13 Gesellschaftliche Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

B1.13.1.1.1 Böhm, Sebastian VS 60 2 ModPrüf Mi 10:00 - 11:30, woch
Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (LE1) Gruppe 1

Die Veranstaltung führt in wichtige Fragestellungen zur Theorie der Gesellschaft und des Sozialen ein. Es werden für Soziale Ungleichheiten ursächliche Strukturen erörtert und in Bezug auf ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit diskutiert.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.13.1.2.1 N.N., VS 60 2 ModPrüf Mi 08:15 - 09:45, woch
Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (LE1) Gruppe 2
 Die Veranstaltung führt in wichtige Fragestellungen zur Theorie der Gesellschaft und des Sozialen ein. Es werden für Soziale Ungleichheiten ursächliche Strukturen erörtert und in Bezug auf ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit diskutiert.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

B1.13.1.3.1 N.N., VS 60 2 ModPrüf Mi 10:00 - 11:30, woch
Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (LE1) Gruppe 3
 Die Veranstaltung führt in wichtige Fragestellungen zur Theorie der Gesellschaft und des Sozialen ein. Es werden für Soziale Ungleichheiten ursächliche Strukturen erörtert und in Bezug auf ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit diskutiert.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

B1.13.1.4.1 N.N., VS 60 2 ModPrüf Do 14:15 - 15:45, woch
Grundlagen, Erscheinungsformen und Entwicklungen des menschlichen Zusammenlebens (LE1) Gruppe 4
 Die Veranstaltung führt in wichtige Fragestellungen zur Theorie der Gesellschaft und des Sozialen ein. Es werden für Soziale Ungleichheiten ursächliche Strukturen erörtert und in Bezug auf ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit diskutiert.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

B1.13.2.1.1 Böhm, Sebastian V 220 2 ModPrüf Di 08:15 - 09:45, woch
Soziale Ungleichheiten - Sozialstruktur und Lebenslagen der bundesdeutschen Gesellschaft (LE2)
 Die Veranstaltung gibt einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen und Umbrüche der Sozialstruktur und Lebenslagen in unserer Gesellschaft sowie ihrer theoretischen Konzepte. Die gegenwärtigen Strukturen werden insbesondere in Hinblick auf soziale Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt, im Bildungs- und im Wertesystem der Bundesrepublik Deutschland analysiert.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

M14 Politische und ökonomische Grundlagen und Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.14.2.1.3 Hoyer, Thomas VS 30 2 ModPrüf Di 16:00 - 17:30, woch

Betriebswirtschaft in sozialen Organisationen

Gegenüberstellung von gewinnorientierten Unternehmen und Non-Profit-Organisationen. Betriebswirtschaftliche Fragestellungen in den Bereichen Finanzierung, Fundraising, Einkauf, Rechnungswesen (Buchhaltung, Kostenrechnung), Controlling und Risikomanagement.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

B1.14.2.3.3 Schönig, Werner S 35 2 ModPrüf Di 16:00 - 17:30, woch

Sozialraum und kommunale Sozialpolitik: Wem gehört die Stadt?

Ausgehend von der sozialökonomischen Analyse von Städtetypen und Stadtstrukturen werden Methoden, Möglichkeiten und Grenzen kommunaler Sozialpolitik aufgezeigt. Insbesondere stehen dabei strukturelle Ursachen sozialer Benachteiligung und Nutzungskonflikte im öffentlichen Raum im Fokus. Die Ergebnisse werden abschließend durch Rundgängen in typischen Kölner Stadtteilen (z.B. Kunibert- und Agnesviertel, Ostheim, Kalk und Chorweiler) illustriert.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

B1.14.2.4.3 Schönig, Werner S 35 2 ModPrüf Di 14:15 - 15:45, woch

Politische Ökonomie und Soziale Arbeit

Sozialpolitik, Ökonomie und Soziale Arbeit sind eng verbunden und daher sind Politik und Ökonomie Rahmenbedingungen von besonderer Bedeutung. Im Seminar werden - nach einer Einführung in die politische Ökonomie und das Denken u.a. von Karl Marx und Friedrich A. Hayek - anhand von Texten und Fallstudien aus den beiden Sammelbänden 'Politik Sozialer Arbeit' zentrale Themen wie Lobbyismus, Sozialmanagement, soziale Bewegungen und das aktive Politik-Machen in der Sozialen Arbeit u.a. dargestellt und diskutiert.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.14.2.5.3	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Fr 09:15 - 15:15, Block (e)	218
	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Fr 09:15 - 15:15, Block (e)	218
	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Fr 09:15 - 15:15, Block (e)	218
	Molzberger, Rita	S	30	2	ModPrüf	Fr 09:15 - 15:15, Block (e)	218

Theorien zu Armut und Bedarfsausgleich

Theorien der Sozialen Arbeit, die „Armut“ im Fokus haben, können als Antworten auf die Problemstellung des Bedarfsausgleichs verstanden werden. Daher sollen zunächst die Begriffe „Armut“ und „Bedarfsausgleich“ –kritisch-geklärt werden. Darauf folgen Sitzungen, die das „Helfen“ im Wandel gesellschaftlicher Entwicklung thematisieren und die jeweils historischen Formen von Bedarfsausgleich reflektieren. Ein dritter Schwerpunkt liegt auf der Erarbeitung aktueller Theorien zu Armut im Horizont Sozialer Arbeit. Die aktive Beteiligung der Student_innen ist ausdrücklich erwünscht.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 01.10.2021 - 01.10.2021, 09:15 - 15:15 Uhr, Raum 218

Blockveranstaltung vom 08.10.2021 - 08.10.2021, 09:15 - 15:15 Uhr, Raum 218

Blockveranstaltung vom 15.10.2021 - 15.10.2021, 09:15 - 15:15 Uhr, Raum 218

Blockveranstaltung vom 22.10.2021 - 22.10.2021, 09:15 - 15:15 Uhr, Raum 218

B1.14.2.6.3	Molzberger, Rita	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:15 - 15:15, Block (e)	219
	Molzberger, Rita	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:15 - 15:15, Block (e)	219
	Molzberger, Rita	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:15 - 15:15, Block (e)	219
	Molzberger, Rita	S	25	2	ModPrüf	Fr 09:15 - 15:15, Block (e)	219

Kapitaltheorie und die Frage der Partizipation

Was muss man „haben“, um teilnehmen, Teil geben, Teil sein zu können? Was bedeutet überhaupt „Partizipation“? Dass diese Fragen zu eng verstanden sind, wenn man sie nur in Hinsicht auf ökonomisches Kapital und „gesellschaftlichen Erfolg“ stellt, wird schnell deutlich – gerade, wenn man sie im Horizont der Sozialen Arbeit aufwirft. Im Seminar soll auf Basis der Kapitaltheorie Pierre Bourdieus und seinen Überlegungen zur Positionierung im Sozialen Raum das Problemfeld „Partizipation“ ausgeleuchtet werden. Hierbei werden aktuelle Anschlüsse an die Perspektiven der Profession Soziale Arbeit eine zentrale Rolle spielen. Die aktive Beteiligung der Student_innen ist ausdrücklich erwünscht.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 19.11.2021 - 19.11.2021, 09:15 - 15:15 Uhr, Raum 219

Blockveranstaltung vom 03.12.2021 - 03.12.2021, 09:15 - 15:15 Uhr, Raum 219

Blockveranstaltung vom 10.12.2021 - 10.12.2021, 09:15 - 15:15 Uhr, Raum 219

Blockveranstaltung vom 17.12.2021 - 17.12.2021, 09:15 - 15:15 Uhr, Raum 219

B1.14.2.7.3	N.N.,	S	30	2	ModPrüf	Di 14:15 - 15:45, woch	
--------------------	--------------	----------	-----------	----------	----------------	-------------------------------	--

Familie und Familienpolitik

Die Arbeit mit Familien stellt für die Soziale Arbeit ein bedeutendes Arbeitsfeld dar. Eine lebensweltorientierte Soziale Arbeit – so die im Seminar verfolgte These – fokussiert im Rahmen der Arbeit mit Familien auf den Alltag und die unmittelbaren Erfahrungen der Familienmitglieder. Doch wie ist das Verhältnis zwischen dem sozialen Binnenraum von Familien und familienpolitischen Maßnahmen zu beschreiben? Welche Wirkungen entfalten politische Maßnahmen im Alltag von Familien und welche politischen Orientierungen dokumentieren sich darin? Im Seminar gehen wir diesen Fragen nach und diskutieren Bezüge zur Profession Sozialer Arbeit.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.14.2.8.3	Reißberg, Thomas	S	25	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Reißberg, Thomas	S	25	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	
	Reißberg, Thomas	S	25	2	ModPrüf	Sa 09:00 - 17:00, Block (e)	

Interessenvermittlung, Akteurskonstellationen und Diskurse im Landtag von NRW in ausgewählten landespolitischen Themenfeldern

Trotz der überwiegend bundespolitischen Kompetenz im Rechtskreis des SGB VIII finden regelmäßig Debatten zu den Themenfeldern der Kinder-, Jugend- und Familienpolitik im Landtag statt. Mit einer ganzen Reihe von Ausführungsgesetzen zum SGB VIII hat der Landtag seinen Regelungswillen mehrfach dokumentiert. Ein eigener Fachausschuss für Familie, Kinder und Jugend ist seit langem etabliert. Darüber hinaus befassten sich mindestens zwei Enquetekommissionen („Chancen für Kinder“ und „Familienpolitik“) explizit mit diesem Politikfeld, seit 2019 wurden ein Parlamentarischer Untersuchungsausschuss „Kindesmissbrauch“ sowie eine Kinderschutzkommission eingerichtet. Anhand ausgewählter Beratungsverfahren sollen die Studierenden einerseits die Strukturen des Landtags als Akteur (Gesetzgeber) und Arena (institutionelle Rahmung politischer Debatten) kennenlernen und andererseits einen Zugang zur Interessenvermittlung im politischen System finden. Ziele sind

- 1) Eigenständige Erarbeitung politischer Themen von der Dokumentenrecherche bis zur Auswertung
- 2) Identifikation eigener Handlungsmöglichkeiten im Kontext der Interessenvertretung.

(Mögliche) Themenfelder:

- Bundespolitischer Rahmen: Das SGB VIII im Bundestag und in der Bundespolitik
- Aufnahme der Kinderrechte in die Landesverfassung
- Gesetzgebungsprozess GTK (2. AG KJHG)
- Gesetzgebungsprozess KiBiz (4. und 6. AG KJHG)
- Gesetzgebungsprozess Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG KJHG)
- Enquetekommissionen
- Parlamentarischer Untersuchungsausschuss „Kindesmissbrauch“
- Kinderschutzkommission

Sollte sich ein entsprechendes Interesse zeigen, kann auch eine Sitzung des Plenums im Landtag oder einer Ausschusssitzung i.V. mit Gesprächen organisiert werden.

Blockveranstaltung vom 09.10.2021 - 09.10.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 06.11.2021 - 06.11.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

Blockveranstaltung vom 04.12.2021 - 04.12.2021, 09:00 - 17:00 Uhr, Raum

**M15 Ethos und Ethik als Grundlagen und
Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit**

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.15.1.1.3 Wildfeuer, Armin V 220 2 ModPrüf Mi 10:00 - 11:30, woch

Windolph, Joachim V 220 2 ModPrüf Mi 10:00 - 11:30, woch

Einführung in die Philosophische/Theologische Ethik und in die Christliche Sozialethik

Die Vorlesung führt in die Begründung und Denkweise der philosophischen und theologischen Ethik ein. Erläutert werden zentrale Begrifflichkeiten der ethischen Theoriebildung (Ethos und Ethik, Sollen, Wert, Norm, Prinzip und Handlung, Motivation, Gewissen, etc.) sowie verschiedene ethische Argumentationsweisen (deontologischer, teleologischer, utilitaristischer, diskursethischer etc. Argumentationstyp). Zur Sprache kommen insbesondere auch die Spezifika einer dezidiert christlichen Ethik, ihre biblischen Wurzeln und ihre Konkretisierung in den zehn Geboten und den Antithesen der Bergpredigt. Die unterschiedlichen Begründungsmuster werden auf praktische Entscheidungsfälle der Sozialen Arbeit angewendet, um den Studierenden die Möglichkeit der Entwicklung eines eigenen reflektierten Standpunktes zu geben. Exemplarisch wird das Verhältnis von Sexualstrafrecht und Ethik bei der Prävention sexueller Gewalt in der Sozialen Arbeit diskutiert.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

**M16 Personalität - der Mensch im
philosophischen und theologischen Denken**

M 16.1 Philosophische Veranstaltungen

B1.16.1.1.1 Wildfeuer, Armin V 80 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch

Grunddimensionen des Menschseins - Philosophische Anthropologie

Die Philosophische Anthropologie beschäftigt sich mit dem Menschen als Ganzem, seinen Eigentümlichkeiten im Unterschied zum übrigen Sein, seiner Beziehung zur Wirklichkeit und seiner Stellung in der Welt. Die Vorlesung versucht unter Einbezug der Geschichte der menschlichen Selbstdeutungen und insbesondere der unterschiedlichen anthropologischen Ansätze des 20. Jahrhunderts Auskunft darüber zu geben, was der Mensch seinem Wesen nach ist. Als solche Wesensmerkmale des Menschseins kommen insbesondere zur Sprache: Freiheit und Vernünftigkeit, Personalität und Subjektivität, Transzendenz und Endlichkeit, Welthabe und Weltoffenheit, Geistigkeit und Leiblichkeit, Geschichtlichkeit, Naturalität und Künstlichkeit, Sozialität, Sinn- und Transzendenzbezug. Zur Vertiefung des Stoffes der Vorlesung werden für das Eigenstudium klassische Texte der Anthropologie in Form eines Readers zur Verfügung gestellt.

Die Vorlesung wird als Onlineveranstaltung mit selbstgesteuerter Zeiteinteilung durchgeführt.

M 16.2 Theologische Veranstaltungen

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.16.1.2.1 Windolph, Joachim V 140 2 ModPrüf Di 10:00 - 11:30, woch

Das biblisch-christliche Menschenbild

Die Bibel des Alten und Neuen Testaments wird als Bibliothek verschiedener Schriftsteller und Gedanken vorgestellt, die nicht nur Aussagen über Gott, sondern auch über den Menschen machen wollen. An einzelnen Textstellen wird exemplarisch der Zusammenhang von Menschenbild und Sozialverhalten gezeigt und die Relevanz für die Gegenwart erarbeitet.

Thematisiert werden: Entstehung und Inhalt von AT und NT; historisch-kritischer Umgang mit biblischen Texten; anthropologische Aussagen zu Menschenwürde, Hilfsbedürftigkeit und Hilfefähigkeit, Glück, Leid, Schuld usw.

Die Vorlesung wird als Onlineveranstaltung mit selbstgesteuerter Zeiteinteilung durchgeführt.

M 16.3 Fachübergreifende Veranstaltungen

B1.16.1.4.1 Windolph, Joachim Ü 20 2 ModPrüf Mi 16:00 - 17:30, woch

**bei zweise-
mestrigem
Besuch**

Glaube&Zweifel - Grundvollzüge des Menschlichen im Gespräch

Glaube und Zweifel gehören zu jenen menschlichen Grundvollzügen, über die heute eher geschwiegen wird, die tabuisiert oder abgewertet werden. Gespräch, Meditation, Liturgie und andere Formen erschließen dem Menschen andere Wirklichkeiten. Über verschiedene Formen des Austausches soll probiert und reflektiert werden, wie persönliche Glaubens- und Unglaubenserfahrungen den eigenen Lebensentwurf prägen.

Zugleich werden hier die Semestergottesdienste vorbereitet. Für den BASA-Studiengang mit Prüfungsrelevanz möglich bei 2-semesteriger Teilnahme.

Die Lehr-Veranstaltung findet als Online-Seminar statt.

M17 Wahrnehmen und Gestalten - die ästhetische und kulturelle Dimension des Menschen

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.17.1.1.3 Jürgens, Dietmar S 25 2 ModPrüf Mo 14:15 - 15:45, woch

Seminar zur Ästhetischen Bildung: Natur als Ort der Ästhetischen Bildung

Die Kulturgeschichte des Menschen ist geprägt von seiner künstlerischen Auseinandersetzung mit der Natur, die ihm dafür gleichermaßen Impulsgeberin und Materialspenderin ist. Das künstlerische-ästhetische Tun ist dem Menschen ein erfahrungs- und erkenntnisreicher Weg, sie zu erforschen und seinen Alltag zu durchwirken. Mit Blick auf die Berufspraxis der Sozialen Arbeit werden Handlungsoptionen aufgezeigt und theoriegeleitet grundgelegt.

Dieses Lehrangebot findet an ausgesuchten wöchentlichen Terminen zur angegebenen Uhrzeit und am 12.11. sowie 13.11.2021, 09:00 - 17:00 Uhr als Block in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gesellschaft für Polyästhetische Erziehung Salzburg www.paeb.org als internationale studentische Fachtagung gemeinsam mit den Universitäten Tokio und Budapest statt. Beginn des Lehrangebot: Montag, 27.09.2021 zur angegebenen Uhrzeit.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

B1.17.1.2.3 Jürgens, Dietmar S 25 2 Mod. Prüf. Di 16:00 - 17:30, woch

Seminar zur Ästhetischen Bildung: Ästhetische Bildung in heilpädagogischen Kontexten

Es geht um das heilend fördernde Potenzial der Künste und des künstlerisch ästhetischen Handelns des Menschen. Beispiele aus der einschlägigen Berufspraxis werden theoriegeleitet analysiert und den berufsbiografischen Entwürfen der Teilnehmerinnen und Teilnehmern zugänglich gemacht.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

B1.17.1.3.3 Zembala, Anna S 25 2 ModPrüf Di 14:15 - 15:45, woch

Seminar zur Medienpädagogik: Einführung in die Medienpädagogik (Gruppe 1)

Im Rahmen dieses M17-Seminars werden mit Hilfe von online und offline Aufgaben verschiedene medienpädagogische Themen aufgegriffen. Die Teilnehmer_innen lernen die aktuellen medienpädagogischen Diskurse. Durch aktive Teilnahme in Gruppendiskussionen und Referieren üben sie, ihre eigenen Positionen einzunehmen. Schon die ersten Filmvorführungen wurden von negativen Kommentaren und Sorgen begleitet. In der hundertjährigen Entwicklung der medialen Ausdrucks- und Kommunikationsmittel - über die Herausbildung der Massenmedien bis hin zu den sog. Digitalen Medien - hat sich in diesem Kontext nicht viel verändert. In diesem Seminar fragen wir jedoch auch nach, wie sich die Aufgaben von Medienpädagogik in den letzten Jahrzehnten präsentierten und vor welchen Problemen und Herausforderungen sie heute steht, wie die Digitalisierung die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit verändert hat.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

B1.17.1.4.3 Zembala, Anna S 25 2 ModPrüf Di 16:00 - 17:30, woch

Seminar zur Medienpädagogik: Einführung in die Medienpädagogik (Gruppe 2)

Im Rahmen dieses M17-Seminars werden mit Hilfe von online und offline Aufgaben verschiedene medienpädagogische Themen aufgegriffen. Die Teilnehmer_innen lernen die aktuellen medienpädagogischen Diskurse. Durch aktive Teilnahme in Gruppendiskussionen und Referieren üben sie, ihre eigenen Positionen einzunehmen. Schon die ersten Filmvorführungen wurden von negativen Kommentaren und Sorgen begleitet. In der hundertjährigen Entwicklung der medialen Ausdrucks- und Kommunikationsmittel - über die Herausbildung der Massenmedien bis hin zu den sog. Digitalen Medien - hat sich in diesem Kontext nicht viel verändert. In diesem Seminar fragen wir jedoch auch nach, wie sich die Aufgaben von Medienpädagogik in den letzten Jahrzehnten präsentierten und vor welchen Problemen und Herausforderungen sie heute steht, wie die Digitalisierung die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit verändert hat.

Die Lehrveranstaltung findet als Online-Seminar statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.17.2.1.3 Jürgens, Dietmar Ü 15 2 ModPrüf Mo 11:45 - 13:15, woch
Übung zur Ästhetischen Bildung: Den Alltag in Szene setzen - Polyästhetik in der Sozialen Arbeit

Der Alltag unser aller individuellen Lebenswelten birgt eine Reihe von Themen, die einen Jeden besonders berühren und eine Zeit lang begleiten. Sie sind uns Antrieb ästhetischen Tuns: Was uns berührt, möchte auf besondere, auf künstlerische Weise durchwirkt und erlebbar gemacht werden; möchte verlebendigt werden. So vielschichtig der Alltag, so vielschichtig sein künstlerisches Abbild, so vielschichtig das Erleben dessen im künstlerischen Akt: polyästhetisch. Die Konzentration allein auf eine künstlerische Ausdrucksform bliebe unzulänglich. – In der Vielfalt künstlerischer Ausdrucksformen findet jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin den eigenen gestalterischen Part, um zu einer szenischen Gestalt eines selbstgewählten Alltagsthemas beitragen zu können. Der Mut zur freien, improvisatorisch experimentierenden, künstlerischen Arbeit ist willkommen. Alle Teilnehmenden sind aufgerufen, sich in Freude an künstlerischem Tun auszuprobieren.

Dieses Lehrangebot findet an ausgesuchten wöchentlichen Terminen zur angegebenen Uhrzeit und am 12.11. sowie 13.11.2021, 09:00 - 17:00 Uhr als Block in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gesellschaft für Polyästhetische Erziehung Salzburg www.paeb.org als internationale studentische Fachtagung gemeinsam mit den Universitäten Tokio und Budapest statt. Beginn des Lehrangebotes: Montag, 27.09.2021 zur angegebenen Uhrzeit.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

B1.17.2.2.3 Jürgens, Dietmar Ü 15 2 ModPrüf Di 14:15 - 15:45, woch
Übung zur Ästhetischen Bildung: Klang, Farbe, Raum, Zeit

Die Übung versteht sich als praktisches Forum für die Erfahrung ästhetischer Prozesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. In freier gestalterischer Betätigung soll das Miteinander von Klang und Farbe in Zeit und Raum – beispielsweise im Kontext von Musik und Malen, beispielsweise im Kontext von Theater und Bühnengestaltung, beispielsweise in der Gestaltung von Lern- und Begegnungsräumlichkeiten innerhalb der Sozialen Arbeit – im Sinne intermedialer und intersensorischer Ausdrucksweisen des Menschen in ihrer Relevanz für die Soziale Arbeit thematisiert und reflektiert werden.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

B1.17.2.3.3 Jürgens, Dietmar Ü 15 2 ModPrüf Mo 16:00 - 17:30, woch
Übung zur Ästhetischen Bildung: Schreiben und Erzählen - Literatur

Die Übung beschäftigt sich damit, Schreiben und Erzählen als ästhetische Ausdrucksweisen der eigenen Lebenswirklichkeit aufzuspüren und zu erproben. Es wird vertraut gemacht mit Formen der gestalteten Sprache und deren Weiterentwicklung vor dem Hintergrund der gestalterischen Individualitäten der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Jede teilnehmende Person ist aufgerufen, sich diesbezüglich auszuprobieren, eine eigene Erzählung oder Lyrik zu entwickeln und sie im gestalterischen Gebrauch von Stimme, Mimik und Gestik vorzutragen. Mit Blick auf die Soziale Arbeit dient das Lehrangebot letztlich der Weiterentwicklung des eigenen sprachlichen und leiblichen Ausdrucks sowie Schreiben und Erzählen als probate Angebote für die Beschäftigung mit dem Menschen in der Sozialen Arbeit kennen zu lernen.

Die Lehr-Veranstaltung findet als Online-Seminar statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.17.2.4.3 Schmidt, Siegfried Ü 15 2 ModPrüf Mi 16:00 - 17:30, woch

Übung zur Ästhetischen Bildung: Bildgestaltung und Bildwahrnehmung in Graphischer Literatur

Die Graphische Literatur (Comics, Mangas, und GraphicNovels) bedient sich als dialogorientierte Erzählung zweier Zeichensysteme (Text sowie Bild und Symbolik). Sie nimmt damit eine Mittelstellung zwischen Erzählender, Literatur und Film ein. In dieser Übung wollen wir uns im theoretischen Teil mit den verschiedenen Möglichkeiten der Bildgestaltung und Bildwahrnehmung durch die Rezipient_innen auseinandersetzen. Denn nur wer die sequentiellen Bildfolgen decodieren kann, kann die Graphischer Literatur verstehen. Im praktischen Teil soll eine eigene kleine Kurzgeschichte als Bilderzählung entwickelt werden (Stripe oder One-Pager).

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

B1.17.2.5.3	Zembala, Anna	Ü	15	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 19:00, Block (e)	217
	Zembala, Anna	Ü	15	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 19:00, Block (e)	217
	Zembala, Anna	Ü	15	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 19:00, Block (e)	217

Übung zur Medienpädagogik: Medienwerkstatt Film/Video

<p>Im Rahmen der Übungen werden die Medienkompetenzen für medienpädagogische Projekte trainiert. Im Vordergrund steht die praxisnahe Auseinandersetzung mit dem Medium Film/Video. Wir reflektieren die Persönlichkeitsbildung, Identitätssuche und neue Formen der Lebensentwicklung unter den geänderten Informations- und Kommunikationsverhältnissen. Die Teilnehmer_innen dieser Lehrveranstaltung sind eingeladen, ihre eigene mediale Prägung und ihre Medienbiografie zu reflektieren. Des Weiteren wird durch eine Museumsexkursion die Medienbildung im Kontext kultureller Bildung exemplarisch aufgegriffen. <p>Dieses Lehrangebot findet in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gesellschaft für Polyästhetische Erziehung Salzburg www.paeb.org als internationale studentische Fachtagung gemeinsam mit den Universitäten Tokio und Budapest statt. <p>Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 01.10.2021 - 01.10.2021, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 217

Blockveranstaltung vom 08.10.2021 - 08.10.2021, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 217

Blockveranstaltung vom 15.10.2021 - 15.10.2021, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 217

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.17.2.6.3	Zembala, Anna	Ü	15	2	ModPrüf	Mi 10:00 - 19:00, Block (e)	218
	Zembala, Anna	Ü	15	2	ModPrüf	Do 10:00 - 19:00, Block (e)	219
	Zembala, Anna	Ü	15	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 19:00, Block (e)	219

Übung zur Medienpädagogik: Medienwerkstatt Digitale Fotografie

Im Rahmen der Übungen werden die Medienkompetenzen für medienpädagogische Projekte trainiert. Im Vordergrund steht die praxisnahe Auseinandersetzung mit der digitalen Fotografie. Wir reflektieren die Persönlichkeitsbildung, Identitätssuche und neue Formen der Lebensentwicklung unter den geänderten Informations- und Kommunikationsverhältnissen. Die Teilnehmer_innen dieser Lehrveranstaltung sind eingeladen, ihre eigene mediale Prägung und ihre Medienbiografie zu reflektieren. Des Weiteren wird durch eine Museumsexkursion die Medienbildung im Kontext kultureller Bildung exemplarisch aufgegriffen. Dieses Lehrangebot findet in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gesellschaft für Polyästhetische Erziehung Salzburg [www.paeb.org](https://kopano1.katho-nrw.de/webapp/www.paeb.org) als internationale studentische Fachtagung gemeinsam mit den Universitäten Tokio und Budapest statt. Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 20.10.2021 - 20.10.2021, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 218

Blockveranstaltung vom 21.10.2021 - 21.10.2021, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 219

Blockveranstaltung vom 22.10.2021 - 22.10.2021, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 219

B1.17.2.7.3	Zembala, Anna	Ü	15	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 19:00, Block (e)	219
	Zembala, Anna	Ü	15	2	ModPrüf	Fr 10:00 - 19:00, Block (e)	219
	Zembala, Anna	Ü	15	2	ModPrüf	Sa 10:00 - 19:00, Block (e)	219

Übung zur Medienpädagogik: Medienwerkstatt Apps für Kinder und Jugendliche

Im Rahmen der Übungen werden die Medienkompetenzen für medienpädagogische Projekte trainiert. Im Vordergrund steht die praxisnahe Auseinandersetzung mit den Apps für Kinder und Jugendliche. Wir reflektieren die Persönlichkeitsbildung, Identitätssuche und neue Formen der Lebensentwicklung unter den geänderten Informations- und Kommunikationsverhältnissen. Die Teilnehmer_innen dieser Lehrveranstaltung sind eingeladen, ihre eigene mediale Prägung und ihre Medienbiografie zu reflektieren. Des Weiteren wird durch eine Museumsexkursion die Medienbildung im Kontext kultureller Bildung exemplarisch aufgegriffen. Dieses Lehrangebot findet in Zusammenarbeit mit der Internationalen Gesellschaft für Polyästhetische Erziehung Salzburg [www.paeb.org](https://kopano1.katho-nrw.de/webapp/www.paeb.org) als internationale studentische Fachtagung gemeinsam mit den Universitäten Tokio und Budapest statt. Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 05.11.2021 - 05.11.2021, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 219

Blockveranstaltung vom 12.11.2021 - 12.11.2021, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 219

Blockveranstaltung vom 13.11.2021 - 13.11.2021, 10:00 - 19:00 Uhr, Raum 219

M18 Verhalten und Erleben - die psychosoziale Dimension des Menschen

B1.18.3.1.3 Hoff, Tanja V 220 2 ModPrüf Mo 10:00 - 11:30, woch
Klinische Psychologie

Die Vorlesung widmet sich den Themen Grundmodelle, Diagnostik, Ätiologie und Behandlung psychischer Störungen in ihrer Relevanz für Handlungsfelder der Sozialen Arbeit.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

M19 Entwicklung, Bildung und Sozialisation

B1.19.1.1.1 **Frischknecht, Ulrich V** **220** **2** **ModPrüf** **Do 10:00 - 11:30, woch**
Großheinrich, Nicola

Entwicklungspsychologie

Die Veranstaltung führt in grundlegende Begrifflichkeiten und Befunde entwicklungspsychologischer Forschung ein. Aktuellen Ansätzen der Entwicklungspsychologie folgend wird die menschlicher Entwicklung über die Lebensspanne betrachtet. Nach einer Einführung werden spezifische psychologische Domänen entlang der Lebensspanne gelehrt.

Die Vorlesung umfasst u.a. die Themen: Anlage-Umwelt, Prägung, sensible Phasen, Längs- vs. Querschnittsdesigns, Normdaten (Einführung) und beleuchtet nachfolgend u.a. folgende entwicklungspsychologischen Themen entlang der Lebensspanne exemplarisch:

- basale Mechanismen des Lernens
- Wahrnehmungsentwicklung
- Sprachentwicklung
- kognitive Entwicklung I (Piaget)
- kognitive Entwicklung II (Informationsverarbeitungsansatz: z.B. die Entwicklung des Gedächtnisses, der Aufmerksamkeit)
- emotionale Entwicklung
- moralische Entwicklung
- Bindungsentwicklung

Während der Vorlesung wird kontinuierlich anhand von entwicklungspsychologischen Erkenntnissen der Einsatz (insbesondere die Form und der Zeitpunkt) von möglichen Fördermöglichkeiten reflektiert.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

B1.19.2.1.1 **Steinfort-** **V** **220** **2** **ModPrüf** **Do 11:45 - 13:15, woch**
Diedenhofen, Julia
Verlinden, Karla

Einführung in die Bildungswissenschaften

Die Vorlesung gibt einen Überblick über aktuelle und historische Bildungstheorien, beschäftigt sich mit ihrer Relevanz in der Sozialen Arbeit und zeigt Chancen und Grenzen von Bildung in allen Bereichen der Sozialen Arbeit auf.

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

M20 Gesundheit, Krankheit und Behinderung

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.20.1.1.3 Sträter, Birgitta V 220 2 ModPrüf Mi 11:45 - 13:15, woch

Medizinische Grundlagen für Soziale Arbeit I

Die Vorlesung behandelt medizinische Grundlagen, die für die Soziale Arbeit relevant sind. Dazu gehören im Teil I neben Grundbegriffen wie Epidemiologie, Gesundheit, Krankheit und Behinderung ausgewählte Beispiele von Krankheiten, körperlicher und geistiger Behinderung einschl. Lernbehinderung sowie Grundlagen kindlicher Entwicklung und ihre Störung (Misshandlung, Missbrauch etc.).

Literatur: Thomas Hülshoff: Basiswissen Medizin für die Soziale Arbeit

Die Lehrveranstaltung findet online statt.

M21 Studienprojekt II: Handlungsfelder Sozialer Arbeit (Wahlmodul)

Die Interdisziplinären Studienprojektseminare finden - wenn nicht anders angegeben - an folgenden Terminen statt:

27.09.21, 11.10.21, 25.10.21, 8.11.21, 22.11.21, 6.12.21, 20.12.21 und 17.01.22.

Die Supervisionssitzungen sind entsprechend am 4.10.21, 18.10.21, 15.11.21, 29.11.21, 13.12.21, 10.01.22 und 24.01.22.

Die Form der Lehre (Präsenz, Hybrid oder Online) ist zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch offen.

M 21.1 ISPS

B1.21.1.1.5 Keil, Gisela S 15 4 ModPrüf Mo 14:15 - 17:30, 14tägl 217

Beratung in der ambulanten und stationären Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Die Beratung von Einzelnen und Familien findet ihre rechtliche Grundlage in den §§1,28 SGB VIII, in denen das Recht der Eltern in Fragen der Erziehung formuliert wird. Beratung findet in vielen Bereichen der Sozialen Arbeit statt und trägt zur Entwicklung von Einzelnen und Familien bei. Das Konzept der systemischen Beratung stellt hier einen wissenschaftlich begründeten Beratungsansatz dar und seine Methoden gehören zum bevorzugten Repertoire in der sozialen Arbeit.

Im Rahmen des Praxissemesters fokussieren die Studierenden in ausgewählten Praxisstellen mittels qualitativer Forschungsmethoden, Methoden der systemischen Beratung im Beratungsprozess. Die Ergebnisse der Projekte werden mittels Inhaltsanalyse ausgewertet und im Seminar präsentiert.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.21.1.2.5 **Frischknecht, Ulrich S** **4** **ModPrüf** **Mo 14:15 - 17:30, 14tägl** **006**
Hoff, Tanja
Jox, Rolf
Sträter, Birgitta

Körperlich und psychisch kranke sowie suchtkranke Menschen

Das Seminar dient der Vorbereitung und Begleitung der Studierenden, die in Arbeitsfeldern mit körperlich oder psychisch kranken sowie suchtkranken Menschen ihr Studienprojekt durchführen.

Arbeitsfelder und exemplarische Praxiseinrichtungen:

Körperlich kranke/ behinderte Kinder, Jugendliche und Erwachsene (alle Altersgruppen!): Krankenhaussozialdienst, Rehakliniken, Wohnheime für körperlich behinderte Menschen, AIDS-Hilfe und –Beratung

Psychisch kranke/ behinderte Jugendliche und Erwachsene: Psychiatrische Kliniken, Wohnheime für psychisch Kranke, Betreutes Wohnen, Sozialpsychiatrische Zentren (SPZ), Sozialpsychiatrischer Dienst (SpD), Werkstatt für (psychisch) behinderte Menschen

Gesetzliche Betreuung

Suchthilfe: Suchtberatungsstellen, Drogenhilfe, Wohnmöglichkeiten für suchtkranke Menschen, Therapieeinrichtungen, Fachkliniken

Prävention und Beratung: AIDS-Hilfe, AIDS-Prävention, Krebsberatungsstellen, Suchtprävention

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.21.1.3.5 **Bernasconi, S** **15** **4** **ModPrüf** **Mo 14:15 - 17:30, 14tägl** **421**
Bernadette

Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderungen

Dieses Lehrangebot versteht sich als generationsübergreifendes Projektseminar um Menschen mit Behinderungen in ihren unterschiedlichen Lebenslagen in Förderung, Schule, Arbeit, Wohnen und Alter und zeichnet sozialräumliche, soziokulturelle und heilpädagogische Aufgaben auf. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Abt. Behindertenhilfe des Diözesan-Caritasverbandes für das Erzbistum Köln durchgeführt.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.21.1.4.5 **Schönig, Werner S** **15** **4** **ModPrüf** **Mo 14:15 - 17:30, 14tägl** **218**
Sozialräumliche, politische und wirtschaftliche Aspekte der Sozialen Arbeit

Das Seminar konzentriert sich auf das Handlungs- und Praxisfeld im Sozialraum, in der Politik und unter wirtschaftlichen Aspekten. Hierzu werden einerseits sozialraumorientiert arbeitende Einrichtungen wie z.B. Bürgerhäuser, offene Jugendeinrichtungen und Mehrgenerationenhäuser betrachtet, andererseits die Soziale Arbeit mit Menschen in Armutslagen und insbesondere bei Langzeitarbeitslosigkeit, Wohnungslosigkeit und als Bewohner eines Armutsgebietes. Ebenfalls im politischen Kontext agiert das Sozialmanagement.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

**M 21.2 ISPS Kinder- und Jugendhilfe/Kinder-/Jugendarbeit/
Jugendsozialarbeit/Schulsozialarbeit/Ambulante und stationäre Hilfen**

In diesem Praxisbegleitenden Seminar werden folgende Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe im Besonderen thematisiert (die Angaben in Klammern beziehen sich auf die entsprechenden Paragraphen des SGB VIII): Kinder- und Jugendarbeit, sowie Jugendverbandsarbeit (§§ 11,12); Jugendsozialarbeit (§ 13); Schulsozialarbeit (§ 18); Hilfen zur Erziehung (§ 27 ff.) im Speziellen ambulante und (teil)stationäre Hilfen, Förderung der Erziehung in Familien (§16 ff.).

Exemplarische Aufgabenbereiche, in denen die Erziehung und Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Schwerpunkt sind:

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

- Offene Kinder- und Jugendarbeit, Bildungsarbeit
- Freizeit-, Natur und Erlebnispädagogik
- Kinder- und Jugenderholung, Jugendberatung
- Förderung schulischer und beruflicher Ausbildung
- Eingliederung in die Arbeitswelt
- Kinder- und Jugendschutz
- Heimerziehung und andere betreute Wohnformen
- Soziale Gruppenarbeit
- Hilfen für bestimmte Zielgruppen
- Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Betreuungen im Kontext von Schule
- u.a.

Generell werden die Praxiseinsätze in bei anerkannten Trägern und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe begleitet. Eine Auswahl von möglichen Einsatzbereichen: Freizeitstätten, Offene Einrichtungen, Bildungsstätten, Heime und andere Wohnformen, Verbände, Schulen, Vereine, Werkstätten, Ausbildungsprojekte, Tagesstätten, Präventionsprojekte, Erlebnispädagogische Anbieter usw.

Thematische Schwerpunkte der Gruppen sind:

Gruppe 1: ambulante und stationäre Hilfen zur Erziehung

Gruppe 2: Soziale Arbeit in Schule, Freizeit- und Erlebnispädagogik

Gruppe 3: ASD, Jugendgerichtshilfe, Kinder- und Jugendschutz, Familienförderung

Die Aufteilung in die Gruppen erfolgt in der ersten Sitzung.

B1.21.2.1.5	Großheinrich, Nicola S Schmidt, Sabrina Windolph, Joachim		4	ModPrüf		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	219
	Großheinrich, Nicola S Schmidt, Sabrina Windolph, Joachim		4	ModPrüf		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	

Kinder- und Jugendhilfe - Kinder-/Jugendarbeit - Jugendsozialarbeit - Schulsozialarbeit - ambulante und stationäre Hilfen - Gruppe 1

In diesem Praxisbegleitenden Seminar werden folgende Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe im Besonderen thematisiert (die Angaben in Klammern beziehen sich auf die entsprechenden Paragraphen des SGB VIII): Kinder- und Jugendarbeit, sowie Jugendverbandsarbeit (§§ 11,12); Jugendsozialarbeit (§ 13); Schulsozialarbeit (§ 81); Hilfen zur Erziehung (§ 27 ff.), im speziellen ambulante und (teil)stationäre Hilfen.

Exemplarische Aufgabenbereiche, in denen die Erziehung und Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Schwerpunkt sind:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit, Bildungsarbeit
- Freizeit-, Natur und Erlebnispädagogik
- Kinder- und Jugenderholung, Jugendberatung
- Förderung schulischer und beruflicher Ausbildung
- Eingliederung in die Arbeitswelt
- Kinder- und Jugendschutz
- Heimerziehung und andere betreute Wohnformen
- Soziale Gruppenarbeit
- Hilfen für bestimmte Zielgruppen
- Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Betreuungen im Kontext von Schule
- u.a.

Generell werden die Praxiseinsätze in bei anerkannten Trägern und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe begleitet. Eine Auswahl von möglichen Einsatzbereichen: Freizeitstätten, Offene Einrichtungen, Bildungsstätten, Heime und andere Wohnformen, Verbände, Schulen, Vereine, Werkstätten, Ausbildungsprojekte, Tagesstätten, Präventionsprojekte, Erlebnispädagogische Anbieter usw.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

**B1.21.2.2.5 Motzke, Katharina S 10 4 ModPrüf Mo 14:15 - 17:30, 14tägl 329
Kinder- und Jugendhilfe - Kinder-/Jugendarbeit - Jugendsozialarbeit - Schulsozialarbeit - ambulante und stationäre Hilfen - Gruppe 2a**

In diesem Praxisbegleitenden Seminar werden folgende Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe im Besonderen thematisiert (die Angaben in Klammern beziehen sich auf die entsprechenden Paragraphen des SGB VIII): Kinder- und Jugendarbeit, sowie Jugendverbandsarbeit (§§ 11,12); Jugendsozialarbeit (§ 13); Schulsozialarbeit (§ 81); Hilfen zur Erziehung (§ 27 ff.), im speziellen ambulante und (teil)stationäre Hilfen.

Exemplarische Aufgabenbereiche, in denen die Erziehung und Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Schwerpunkt sind:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit, Bildungsarbeit
- Freizeit-, Natur und Erlebnispädagogik
- Kinder- und Jugenderholung, Jugendberatung
- Förderung schulischer und beruflicher Ausbildung
- Eingliederung in die Arbeitswelt
- Kinder- und Jugendschutz
- Heimerziehung und andere betreute Wohnformen
- Soziale Gruppenarbeit
- Hilfen für bestimmte Zielgruppen
- Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Betreuungen im Kontext von Schule
- u.a.

Generell werden die Praxiseinsätze in bei anerkannten Trägern und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe begleitet. Eine Auswahl von möglichen Einsatzbereichen: Freizeitstätten, Offene Einrichtungen, Bildungsstätten, Heime und andere Wohnformen, Verbände, Schulen, Vereine, Werkstätten, Ausbildungsprojekte, Tagesstätten, Präventionsprojekte, Erlebnispädagogische Anbieter usw.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

**B1.21.2.2.5 Eicke, Franz-Peter S 15 2 ModPrüf Mo 14:15 - 17:30, 14tägl
N.N.,**

Soziale Arbeit in Schule, Freizeit- und Erlebnispädagogik, Kinder- und Jugendarbeit - Gruppe 2b

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

B1.21.2.3.5 **Meyer-George,** **S** **4** **ModPrüf** **Mo 14:15 - 17:30, 14tägl** **320**
Melanie
Wiemert, Heike

Kinder- und Jugendhilfe - Kinder-/Jugendarbeit - Jugendsozialarbeit - Schulsozialarbeit - ambulante und stationäre Hilfen - Gruppe 3

In diesem Praxisbegleitenden Seminar werden folgende Bereiche der Kinder- und Jugendhilfe im Besonderen thematisiert (die Angaben in Klammern beziehen sich auf die entsprechenden Paragraphen des SGB VIII): Kinder- und Jugendarbeit, sowie Jugendverbandsarbeit (§§ 11,12); Jugendsozialarbeit (§ 13); Schulsozialarbeit (§ 81); Hilfen zur Erziehung (§ 27 ff.), im speziellen ambulante und (teil)stationäre Hilfen.

Exemplarische Aufgabenbereiche, in denen die Erziehung und Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Schwerpunkt sind:

- Offene Kinder- und Jugendarbeit, Bildungsarbeit
- Freizeit-, Natur und Erlebnispädagogik
- Kinder- und Jugenderholung, Jugendberatung
- Förderung schulischer und beruflicher Ausbildung
- Eingliederung in die Arbeitswelt
- Kinder- und Jugendschutz
- Heimerziehung und andere betreute Wohnformen
- Soziale Gruppenarbeit
- Hilfen für bestimmte Zielgruppen
- Kooperation von Schule und Jugendhilfe
- Betreuungen im Kontext von Schule
- u.a.

Generell werden die Praxiseinsätze in bei anerkannten Trägern und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe begleitet. Eine Auswahl von möglichen Einsatzbereichen: Freizeitstätten, Offene Einrichtungen, Bildungsstätten, Heime und andere Wohnformen, Verbände, Schulen, Vereine, Werkstätten, Ausbildungsprojekte, Tagesstätten, Präventionsprojekte, Erlebnispädagogische Anbieter usw.

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

M 21.3 ISPS Integration, Partizipation, Resozialisierung

Soziale Arbeit in den hier vertretenen Handlungsfeldern ist grundsätzlich darauf gerichtet, einen aktiven Beitrag für eine Teilhabegerechtigkeit und damit zur Stärkung der Zivilgesellschaft auf der Basis demokratischer Werte und Haltungen zu leisten. Sie unterstützt Bürgerinnen und Bürger unserer demokratischen Gesellschaft, unabhängig von ihrer sozialen oder ethnischen Herkunft, ihres Alters oder Geschlechts, am wirtschaftlichen, politischen und sozialen Leben selbstbestimmt teilzunehmen. Sie orientiert sich an der biographischen, sozialen und kulturellen Vielfalt in unserer Gesellschaft und fördert aktive Auseinandersetzungen, interkulturelle Öffnungsprozesse und demokratische Positionierungen. Fachlichkeit im Rahmen der Förderung gesellschaftlicher Integration und Partizipation setzt eine den menschlichen Fähigkeiten zum Handeln vertrauende und unterstützende bestärkende Grundhaltung voraus und ist in der Lage, verschiedenste Kompetenzen miteinander zu verbinden und situationsspezifisch wirksam werden zu lassen.

I: Handlungsfelder

Arbeitsmarktintegration und Berufsbildung/ Migration/ Mädchen- und Frauenarbeit/ Freiwilligenengagement und Selbsthilfearbeit

II: Theoriebezüge

Inhaltliche Auseinandersetzung u.a. mit sozialem Wandel und gesellschaftlichen Entgrenzungsprozessen (beruflich, privat); sozialen Ungleichheiten; Demokratie, Aufklärung und Mitwirkung; Gender und Diversity; Devianz; Professionalität und professionellem Handeln in der Sozialen Arbeit

III: Konzepte und Methoden

Empowerment; Ressourcen-, Netzwerk- und Sozialraumorientierung; Sozialberatung; Fort- und Weiterbildung; Antidiskriminierungsstrategien; Antiaggressionsstrategien; Diversitymanagement; Lebensweltorientierung; Teilhabeansätze, Evaluationsmethoden u.a.m.

IV: Zielgruppen

- (benachteiligte) Personen verschiedener Lebensalter in unsicheren und/oder prekären Lebenslagen

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
----------	-----------	-----	----------------	-----------	-----------------------	--------	------

- Personen in beruflichen und/oder sozialen Umbruchsituationen
- Zu- bzw. Einwanderer mit besonderen Integrationsanforderungen
- Freiwillige und EhrenamtlerInnen

V: Exemplarische Einrichtungen

Agentur für Arbeit; Berufsbildungswerke; Integrationsagenturen; Initiativen für politische Lobbyarbeit; Jugendgerichtshilfe, Bewährungshilfe; Justizvollzugsanstalten; Mädchenzentren, Mädchenberatungsstellen; Frauenzentren, Frauenberatungsstellen, Frauenhäuser; Wohlfahrtsverbände; Freiwilligenagenturen; Bürgerinitiativen, Netzwerke; Selbsthilfeorganisationen

VI: Arbeitsweise im ISPS

Im ISPS werden für die verschiedenen Handlungsfelder mit unterschiedlichen Zielgruppen jeweils Grundzüge der Konzeptentwicklung hinsichtlich sozialer Problematik, Theoriebezug, Methodenset und Techniken aufgezeigt und diskutiert um für die Praxisphase im Studienprojekt2 vorbereitet zu sein. Im Sommersemester werden spezielle konzeptionelle Aspekte der Handlungsfelder zur Vorbereitung auf die Tätigkeiterarbeit. Im anschließenden Wintersemester werden die konkreten praktischen Erfahrungen vor diesem Hintergrund gemeinsam kritischreflektiert.

B1.21.3.2.5	Müller, Annette	S	15	4	ModPrüf	Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	429
	Verlinden, Karla						
	Müller, Annette	S	15	4	ModPrüf	Sa 09:00 - 14:30, Block (e)	321
	Verlinden, Karla						
	Müller, Annette	S	15	4	ModPrüf	Sa 09:00 - 14:30, Block (e)	321
	Verlinden, Karla						
	Müller, Annette	S	15	4	ModPrüf	Sa 09:00 - 14:30, Block (e)	321
	Verlinden, Karla						

Partizipation und Integration

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Blockveranstaltung vom 23.10.2021 - 23.10.2021, 09:00 - 14:30 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 20.11.2021 - 20.11.2021, 09:00 - 14:30 Uhr, Raum 321

Blockveranstaltung vom 04.12.2021 - 04.12.2021, 09:00 - 14:30 Uhr, Raum 321

M 21.5 Supervision

B1.21.5.02.5	Birnthaler-Trapp, Andrea	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	219
---------------------	---------------------------------	----------	----------	----------	--	---------------------------------	------------

Supervision

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.21.5.03.5	Brandt, Anne	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	218
---------------------	---------------------	----------	----------	----------	--	---------------------------------	------------

Supervision

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.21.5.04.5	Dobrowolny, Ulrike	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	217
---------------------	---------------------------	----------	----------	----------	--	---------------------------------	------------

Supervision

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.21.5.05.5	Gottschalk, Sabine	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	421
---------------------	---------------------------	----------	----------	----------	--	---------------------------------	------------

Supervision

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

B1.21.5.06.5	Griep, Reinhard	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	006
---------------------	------------------------	----------	----------	----------	--	---------------------------------	------------

Supervision

Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.5.07.5	Hilser, Bernd	S	8	2		Mo 14:00 - 17:30, Block (e)	505
	Hilser, Bernd	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	304
Supervision							
Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							
Blockveranstaltung vom 20.09.2021 - 20.09.2021, 14:00 - 17:30 Uhr, Raum 505							
B1.21.5.08.5	Heuel, Guido	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	
Supervision							
Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							
B1.21.5.09.5	Keil, Gisela	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	
Supervision							
Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							
B1.21.5.10.5	Kühnen, Wolfgang	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	320
Supervision							
Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							
B1.21.5.11.5	Lindhoff, Frederike	S	8	2		Mo 09:30 - 12:30, Block (e)	429
	Lindhoff, Frederike	S	8	2		Mo 14:15 - 17:15, Block (e)	429
	Lindhoff, Frederike	S	8	2		Mo 13:30 - 16:30, Block (e)	429
	Lindhoff, Frederike	S	8	2		Mo 13:30 - 16:30, Block (e)	429
	Lindhoff, Frederike	S	8	2		Mo 14:15 - 17:15, Block (e)	429
	Lindhoff, Frederike	S	8	2		Mo 13:30 - 16:00, Block (e)	429
	Lindhoff, Frederike	S	8	2		Mo 14:15 - 17:15, Block (e)	429
Supervision							
Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							
Blockveranstaltung vom 27.09.2021 - 27.09.2021, 09:30 - 12:30 Uhr, Raum 429							
Blockveranstaltung vom 04.10.2021 - 04.10.2021, 14:15 - 17:15 Uhr, Raum 429							
Blockveranstaltung vom 18.10.2021 - 18.10.2021, 13:30 - 16:30 Uhr, Raum 429							
Blockveranstaltung vom 15.11.2021 - 15.11.2021, 13:30 - 16:30 Uhr, Raum 429							
Blockveranstaltung vom 29.11.2021 - 29.11.2021, 14:15 - 17:15 Uhr, Raum 429							
Blockveranstaltung vom 13.12.2021 - 13.12.2021, 13:30 - 16:00 Uhr, Raum 429							
Blockveranstaltung vom 10.01.2022 - 10.01.2022, 14:15 - 17:15 Uhr, Raum 429							
B1.21.5.12.5	Ochs, Tina	S	8	2		Do 09:00 - 13:00, Block (e)	320
	Ochs, Tina	S	8	2		Do 09:00 - 13:00, Block (e)	320
	Ochs, Tina	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	404
Supervision							
Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							
Blockveranstaltung vom 02.09.2021 - 02.09.2021, 09:00 - 13:00 Uhr, Raum 320							
Blockveranstaltung vom 16.09.2021 - 16.09.2021, 09:00 - 13:00 Uhr, Raum 320							
B1.21.5.13.5	Rogozinski, Petra	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	U 07
Supervision							
Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.5.14.5	Schäfer-Jacquemain, S Martina		8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	A.M.
Supervision Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							
B1.21.5.15.5	Schäfer-Jacquemain, S Martina		8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	
Supervision Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							
B1.21.5.16.5	Schuler, Birgitta	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	321
	Schuler, Birgitta	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	
Supervision							
B1.21.5.17.5	Schultheis, Dominik	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	323
	Schultheis, Dominik	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	
Supervision Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							
B1.21.5.18.5	Spöth, Stefanie	S	8	2		Do 16:30 - 20:00, Block (e)	006
	Spöth, Stefanie	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	004
	Spöth, Stefanie	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	
Supervision Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie. Blockveranstaltung vom 23.09.2021 - 23.09.2021, 16:30 - 20:00 Uhr, Raum 006							
B1.21.5.19.5	Sträter, Birgitta	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	
Supervision Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							
B1.21.5.20.5	Tölle, Jan	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	325
	Tölle, Jan	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	
Supervision Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							
B1.21.5.21.5	Wagener, Gerold	S	8	2		Mo 14:00 - 17:15, Block (e)	219
	Wagener, Gerold	S	8	2		Mo 14:00 - 17:15, Block (e)	Kunibert
	Wagener, Gerold	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	Kunibert
Supervision Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie. Blockveranstaltung vom 06.09.2021 - 06.09.2021, 14:00 - 17:15 Uhr, Raum 219 Blockveranstaltung vom 20.09.2021 - 20.09.2021, 14:00 - 17:15 Uhr, Raum Kunibert							
B1.21.5.22.5	Woettki, Markus	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	503
Supervision Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							

Fach-Nr.	Dozent/in	Art	Zahl Teiln.	SWS CP	Prüfungs- relevanz	Termin	Raum
B1.21.5.23.5 Supervision	Schulz, Hannah	S	8	2		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	505
Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							
B1.21.5.24.5 Supervision	Zeit, Claudia	S	8	2		Mo 13:30 - 16:45, 14tägl	106
Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							
B1.21.5.25.5 Supervision	Schulz, Hannah	S	8	1		Mo 14:15 - 17:30, 14tägl	
Die Veranstaltung ist in Präsenz/Hybrider Form geplant, abhängig vom weiteren Verlauf der Pandemie.							